




10 Jahre ARTIS

Wir wünschen Ihnen:

-  Atem für Gelassenheit
-  Musse zur Selbstfindung
-  Liebe zum Verschenken

Frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Anzeige



Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

Das Jahr 2011 mit der besonderen Aufmerksamkeit auf den Wert der Freiwilligenarbeit schliesst mit dem Silvester. Monatlich wurde speziell hervorgehoben, was viele Bischofszeller und Bischofszellerinnen mit grossem Einsatz an gemeinnütziger Arbeit leisten. Mit

dieser Bewusstmachung galt es nicht nur, dem Motto der Europäischen Union zum Jahr der Freiwilligenarbeit nachzuleben; es hat uns allen aufgezeigt, welche guten Dienste in Bischofszell und Umgebung vorhanden sind. Es gilt nun aber, die Freiwilligen-

arbeit auch im kommenden Jahr 2012 weiterhin zu leisten und diesem Einsatz Respekt und Anerkennung zu zollen. Das dient fortan allen – den Gebenden und den Nehmenden gleichermaßen. Herzlichen Dank dafür!
Josef Mattle, Stadttammann

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates

vom 30. November und vom 14. Dezember 2011

Seite **2**



Unter dem Motto: «Let's fätz - für freiwillige Schätz» lud die Stadt

Bischofszell in die Bitzhalle

Seite **8**



Der Winter hat auch in Bischofszell Einzug gehalten. Der Winterdienst ist einsatzbereit.

Seite **15**



Silvesterläuten 2011 – Wir wecken die ganze Stadt – Komm doch auch mit

Seite **20**



Menschen, die sich sich im hohen Alter von über 100 Jahren gesund und lebensfroh fühlen

Seite **25**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Januar 2012 / Nr. 01/12
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Freiwilligenjahr	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Rückblick Ferien(s)pass	7
Freiwilligenfest	8
Zivilstandsnachrichten	9
Stadtgärtner Fritz Knaus	13
Winterdienst Bischofszell	15
Energieforum 2012	19
Sammelfieber Bruggfeld	21
Siempre amigos	23
Mediadaten 2012	26
Veranstaltungskalender Januar 2012	30
Jahresrückblick	32

Der nächste Marktplatz erscheint am
27. Januar 2012

Sitzung vom 30. November 2011

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 19 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 30. November 2011 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1829, Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Photovoltaik-Anlage auf Dach
Bauherr: Pezag Elektro AG, Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 51, Neugasse 12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus
Bauherr: Safeclean AG, Frauenfelderstrasse 40, 8570 Weinfelden

Liegenschaft: Parzelle 536, Alte Niederbürerstrasse 5, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Wohnungseinbau in bestehende Remise
Bauherr: Nezaim und Bashkim Shala, Marktgasse 56, 8400 Winterthur

Liegenschaft: Parzelle 3003, Tümpfelstrasse 26, 9223 Halden
Bauvorhaben: Innenumbau, Anbau Wintergarten mit Unterkellerung
Bauherr: Erwin Jud, Tümpfelstrasse 26, 9223 Halden

Bau- und Durchleitungsrecht Kraftwerk Taurau

Der Koch Generalunternehmungen AG wird auf Ersuchen ein Bau- und Durchleitungsrecht für den Druckstollen Kraftwerk Taurau auf der Parzelle 1894, Haldenstrasse gewährt. Der Druckstollen zwischen der Schweizersholzstrasse und der Zentrale mit einem Querschnitt von 3.60 und 6.30 Metern weist im Bereich der

Haldenstrasse eine Überdeckung von ca. 2 Metern auf. Die Kanalisationen und weiteren Werkleitungen liegen im Überdeckungsbereich und müssen unter Kostenfolge des Berechtigten, in Absprache mit den Werkseigentümern, neu verlegt werden. Die Entschädigungen für das Durchleitungsrecht werden analog denjenigen des Kantons Thurgau (Schweizersholzstrasse) festgelegt. Das Recht wird nur bei der Erteilung einer Bau- und Konzessionsbewilligung durch Stadt und Kanton ausgeübt.

Ausbau Thurwanderweg

Mit Beschluss vom 11.05.2011 hat der Stadtrat das Projekt Thurwanderweg des Kantons Thurgau, im Wegbereich Alte Thurbrücke bis Muggensturm inkl. Kosten- und Terminplanung gutgeheissen. In der Zwischenzeit haben auch die Gespräche mit den betroffenen oder angrenzenden Grundeigentümern stattgefunden. Im Bereich der Liegenschaft Muggensturm sollte der Muggenstürmer Fels gemäss Projekt mit einer Wegschlaufe überwunden werden. Dies hätte eine Beanspruchung von Privatland erfordert. Trotz mehrmaligen Verhandlungen durch Vertreter des Kantons und der Stadt mit den Grundeigentümern, konnte hier keine Einigung erzielt werden.

Das Projekt wurde in der Zwischenzeit entsprechend angepasst, sodass der Wanderweg nun, mit Ausnahme eines auf dem Grundstück der Bürgergemeinde Bischofszell befindlichen Teilstücks, ausschliesslich über kantonseigenen Boden führt. Die Kosten für das Projekt sowie die Bauleitung werden durch den Kanton Thurgau übernommen.

Die Projektänderungen sowie der Signalisationsplan werden durch den Stadtrat genehmigt. Die Bekanntmachung der Auflage erfolgt vom 07. bis 26. Januar

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

2012 in den üblichen Publikationsorganen der Stadt.

Ausbau Stockenerstrasse

Im Rahmen eines Baugesuches für einen Carport, Treibhäuser und Schwimmbad an der Stockenerstrasse, Parzelle 1630, wurde durch den Eigentümer der Antrag gestellt, den Fussgängerbereich vom Grundstück abzutrennen und auszubauen. Begründet wird der vorzeitige Ausbau des Fussgängerschutzes bis zur Einmündung der Gartenwisstrasse mit der Fertigstellung der Umgebungsarbeiten der betreffenden Bauparzelle. Das Vorprojekt für den Ausbau der Stockenerstrasse wurde durch den Stadtrat bereits genehmigt. Mit den angrenzenden vormaligen Überbauungen wurden bereits bauliche Etappen der Strasse und des Trottoirs ausgeführt.

Der Stadtrat sieht in diesem Gebiet mit einem Unterbruch des Fussgängerschutzes ein Sicherheitsrisiko, u.a. für die vom APH Sattelbogen her kommenden Spaziergänger und Personen mit Rollstuhl. Dem Ausbau des gesamten Fussgängerschutzes entlang der Stockenerstrasse mit einem Festbelag wird darum zugestimmt. Die Kostenschätzung liegt bei ca. Fr. 30'000.–. Der Betrag kann im Budget 2012 mit dem Zurückstellen anderer Ausbauten kompensiert werden.

Verkehrsordnung

Sonnenstrasse

Am 11.05.2011 hat der Stadtrat an der Sonnenstrasse eine beidseitig signalisierte und dauerhafte Parkverbotszone beschlossen. Im Weiteren sollte bei grösseren Anlässen, entlang der Mauer beim Nagelpark, eine Längsparkierung mit Parkverbot auf der Gegenseite eingerichtet werden. Bevor die Verkehrsordnung durch den Kanton genehmigt wird und das Auflageverfahren erfolgen kann, wurden

die betroffenen Anstösser der Sonnenstrasse durch die Bauverwaltung informiert.

Die Rückmeldung der Anwohner hat nun ergeben, dass die beschlossenen Massnahmen bezüglich des dauerhaften Parkverbotes als nicht sinnvoll erachtet werden. Insbesondere wird votiert, dass in der Tempo 30 Zone geparkte Fahrzeuge automatisch zur Reduktion der Geschwindigkeit gezwungen und somit zur Verkehrssicherheit beitragen würden. Hingegen begrüsst wird ein temporäres Parkverbot während den Grossanlässen in Bischofszell.

Nach einer erneuten Prüfung des Sachverhaltes und auch in Rücksichtnahme auf die Anliegen der betroffenen Anwohner verzichtet der Stadtrat auf die Verkehrsanordnung des beidseitigen Parkverbotes an der Sonnenstrasse. Es wird stattdessen im Bereich der Zufahrt Hoffnungsgut/Sonnenstrasse ein Halteverbot markiert. Das Problem mit den vielen privaten «Fahrdiensten» für Hoffnungsgut-Schüler wird zudem mit den Verantwortlichen der Volksschulgemeinde noch besprochen. Zudem müssen die Sichtbermen (Abstände) im Kurvenbereich gemäss dem Gesetz über Strassen und Wege sichergestellt werden. Die Anordnung bezüglich des temporären Parkverbotes entlang der Mauer beim Nagelpark, wo keine Parkfelder markiert sind, bleibt bestehen.

Die Ausführung der Massnahmen erfolgt im Frühjahr 2012, resp. temporär bei kommenden Grossanlässen.

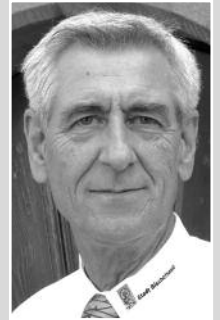
Besprechung mit der Interpartei

Anlässlich der Sitzung trifft sich der Stadtrat mit den Delegierten der Interpartei Bischofszell zur einmal jährlich stattfindenden Aussprache. Die Themenwünsche werden jeweils im Vorfeld des Treffens durch die Parteivertreter festgelegt und dem Stadtrat mitgeteilt. Im Rahmen der 90-minütigen Aussprache informieren der

Mein Ziel

Für das kommende Jahr haben wir für unsere Gemeinde ein neues Jahresmotto gefasst: Bischofszell – mein Ziel.

Da ist natürlich nicht nur das sportliche Ankommen im Ziel gemeint. Alle Leute haben ein Ziel und wollen dieses erreichen. Die einen setzen die Ziellinie auf kurze Distanz; das macht das Erreichen einfacher. Andere wiederum setzen sich hohe Ziele und kämpfen sich tapfer und verbissen zu diesen hin. Auch ich als Chefredaktor habe mir ein hohes Ziel gesetzt – nämlich



Josef Mattle

die Herausgabe einer speziell auf die Stadt und Landschaft Bischofszell zugeschnittene Gemeindezeitung. Wohl werde ich immer wieder kritisiert, wenn ich den einen oder anderen Artikel oder gar Leserbriefe nicht publiziere. Und da muss ich doch einmal klarstellen, dass unser „Bischofszeller Marktplatz“ eine Gemeindezeitung ist. Sie ist gedacht und entstanden als Mitteilungsblatt des Rathauses, der Behörde und aller Städtischen Betriebe. Die Zeitung ist aber auch offen für Artikel und Beiträge der Bevölkerung, von Organisationen und Vereinen wie auch Kirchen und Schulen. Dem Gewerbe dient sie als Plattform für gezielte Werbung, die erst noch kostengünstig ist. So haben alle das Ziel gesetzt, ihr Publikum, resp. ihre Kunden zu erreichen.

Doch der Chefredaktor muss manchmal feststellen, dass eine Zielvereinbarung nicht möglich ist. Dann lässt er gewisse Beiträge nicht abdrucken. Ja – ich weiss; das kann zu Unstimmigkeiten und Missmut führen. Ich stehe dazu, dass ich es nicht allen Leuten recht machen kann. Wenn wir aber ein gemeinsames Ziel haben und miteinander darauf zugehen, dann ist es gut. Es interessiert mich, was die Leser denken und wie sie unsere Gemeindezeitung beurteilen. Zuschriften mit Lob und Kritik können jederzeit an die Redaktion gesandt werden. Dann kann ich feststellen, ob wir unser Ziel richtig gesetzt haben.

Nicht alle Bischofszeller und Bischofszellerinnen haben im vergangenen sehr bewegten Jahr ihre Ziele erreicht. Ich werde mich aber einsetzen, um für noch bestehende Unannehmlichkeiten eine zweckmässige Lösung zu erzielen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und im kommenden Jahr den erhofften Erfolg, ihre Ziele zu erreichen!

Josef Mattle, Stadtamman

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

Aus dem Stadtrat

Stadtmann und die Stadtratsmitglieder über den aktuellen Stand in diversen Geschäften und Projekten und nehmen Anliegen der Interpartei entgegen. Themenschwerpunkte bei dieser Besprechung bilden das Mitteilungsblatt Markt- platz, die Öffentliche Ordnung mit der Littering-Problematik sowie diverse Bau- und Verkehrsprojekte. Der Stadtmann orientiert ausführlich über Ansiedlungs- projekte und mögliche Wohn- und Gewer- bebauten. Aus der Sicht des Stadtrates werden Wünsche betreffend Littering- lösungen, Energie, Veloständer Bahnhof und Nachrichtenverbreitung vorgebracht. Der Stadtmann regt zudem an, dass sich die Parteien Gedanken machen sol- len, eine Mobility-Fahrzeug Stationierung und Benützung zu überlegen und allenfalls ein solches Patronat zu übernehmen.

Lohnanpassungen 2012

Personal der Stadt Bischofszell

Der Stadtrat bestimmt jeweils am Jahres- ende den Anpassungssatz der Löhne des Personals der Stadt Bischofszell für das

kommende Jahr. In der Regel wird dem Personal die gleiche Lohnanpassung ge- währt wie dem Thurgauischen Staatsper- sonal.

In Anlehnung an den Kanton und nach Berücksichtigung der zu erwartenden Teuerung wird dem Personal im Jahr 2012 eine generelle Lohnerhöhung (Teuerungsausgleich) von 0,4 % und eine individuelle, leistungsbezogene Lohnanpassung von max. 1,0% der Lohnsumme gewährt. Die Lohnanpassung von max. 1,4% wurde im Budget 2012 vorgesehen und erfolgt quali- fikationsabhängig.

Wahl Delegierte für Regionallösung EFB/MVB

An der letzten Sitzung vom 16.11.2011 hat der Stadtrat nach intensiver Prüfung be- schlossen, sich hinsichtlich der Reorgani- sation der Jugend- und Elternberatung (EFB) und Mütter-/Väterberatung (MVB) einer regionalen Lösung zusammen mit umliegenden Gemeinden unter der admini- strativen Federführung der Stadt Amriswil anzuschliessen. Die Alternative – Zusam-

schluss der beiden Vereine zum Gemeindef Zweckverband Perspektive Thurgau – wurde aus verschiedenen Gründen durch den Stadtrat nur als die zweitbeste Lösung beurteilt.

In den beiden Organisationen EFB und MVB finden demnächst ausserordentliche Delegiertenversammlungen statt, an wel- chen über den Fortbestand resp. über die von einigen Gemeinden angestrebte

Pro Senectute Thurgau Kurse Januar 2012

Englisch für Anfänger NEU

Di, 10.01.–03.04.12, 10.00–12.00 Uhr

Kosten: Fr. 360.–, 12 x 2 Lektionen

Amriswil, Evang. Kirchgemein-
dehaus, Unterrichtsraum,
Romanshornerstrasse 6

Auskunft und Anmeldung Pro
Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann
Bereich Bildung

Anzeigen

Schniderbudig mit Rosengarten



Frohe Festtage und alles Gute im Neuen Jahr!

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen und empfeh- len uns für Ihren Familien- Geschäfts- oder Vereinsanlass!

Jeden Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Guido Bossart mit Schniderbudig-Team
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-Event.ch

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f
r
i
t
z



Computerheimservice
Reparaturen aller Art
Fernwartung

Für Firmen & Private
Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1
wir beraten Sie sehr gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage
viel Glück und Erfolg
im neuen Jahr

Obergasse 12, Bischofszell

...wir bringen Licht ins Leben!



071 422 12 73

www.elektroengeler.ch

info@elektroengeler.ch



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59

Fax 071 422 54 65

Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Fusion bestimmt wird. Dem Stadtrat ist es ein grosses Anliegen, aktiv in den bestehenden Organisationen und auch in einer künftigen Regionallösung mitzuwirken, um so die Interessen von Bischofszell angemessen vertreten zu können. Von Seiten des Stadtrates stellt sich Hedy Hotz als Vorstandsmitglied in den bestehenden Organisationen und in einer zur Vereinfachung der Strukturen denkbaren Regionallösung zur Verfügung.

Aufgaben Energiekommission

Mit Beschluss vom 22.06.2011 wurde die Bildung einer Energiekommission beschlossen. Der Stadtrat hat in der Zwischenzeit ein Grobkonzept inkl. Zielsetzung für das neue Gremium verabschiedet und Anträge für ein Aufgaben- und Pflichtenheft erlassen. Insbesondere soll die Kommission die Energiebilanz der Gemeinde feststellen, Lösungen zur Reduktion des Energieverbrauches aufzeigen sowie Massnahmen zur Erreichung des angestrebten Labels «Energie-Stadt» prüfen und den Stadtrat über notwendige Schritte entsprechend informieren.

Als Präsident der Energiekommission wurde unlängst Alt-Stadtrat Armin Bolliger gewählt. Christoph Maurer wird den Stadtrat in dieser Kommission vertreten. Die Gespräche mit weiteren interessierten und geeigneten Personen haben in der Zwischenzeit bereits stattgefunden und werden derzeit durch den Präsidenten der Kommission weiter geführt. Die Energiekommission soll ihre Arbeit möglichst bald aufnehmen.

Mitgliedschaft Tageselternverein Oberthurgau

Der Tageselternverein bezweckt die Zusammenarbeit von Eltern und Elternteilen, für deren Kind(er) eine Betreuungsmöglichkeit benötigt wird, und von Tageseltern, die einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen können. Der Stadtrat hält es für

wichtig, dass Bischofszell von den Leistungen des Tageselternvereins profitieren kann und wird darum die heute nicht mehr bestehende Mitgliedschaft mittels Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein und der Stadt beantragen.

Silvester / Neujahrsapéro

Der Stadtrat wird traditionellerweise am Silvestermorgen die Huldigung der Nachwächter an die Obrigkeit entgegen nehmen. Der Anlass findet um 05.45 Uhr vor dem Rathaus statt. Zudem nimmt der Stadtrat zur Kenntnis, dass wiederum um 05.00 Uhr das Silvesterläuten der Bischofszeller Jugend durchgeführt wird. Er freut sich, wenn eine grosse Zahl von Kindern und Jugendlichen die Bewohnerschaft mit möglichst viel Lärm aus den Betten klopfen!

Wie gewohnt findet dann am ersten Tag des Neuen Jahres der Neujahrsapéro im Bürgersaal des Rathauses statt. Die Bischofszeller Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit dem Stadtrat, Stadtmann und Stadtschreiber wie auch unter sich auf ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr anzustossen. Eine spezielle Ausschreibung wird noch folgen.

Personalauswahl Bürgerservice und Stadtmarketing / Einrichtung Informations-Schalter im Rathaus

Die neue Mitarbeiterin in den Bereichen Bürgerservice und Stadtmarketing heisst Melanie Rietmann. Die 24-Jährige Kauffrau mit derzeitigem Wohnsitz in Amlikon TG wurde aus einer Vielzahl von Bewerberinnen und Bewerbern, unter anderem als «Stimme Bischofszell's» für den allgemeinen Telefondienst sowie für den neuen Informations-Schalter im Rathaus-Foyer ausgewählt. Frau Rietmann absolvierte ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Kradolf-Schönenberg und arbeitet seither als Sachbearbeiterin im Kundendienst und

Verkauf bei der SWICA Gesundheitsorganisation in Weinfelden. Die neue Stelle wird aufgrund der Stellenreduktion der bisherigen Mitarbeiterin des Stadtmarketings sowie im Rahmen bisher nicht besetzter Stellenprozente zur Unterstützung des Stadtmanns und des Stadtschreibers generiert.

Mit dem Empfangs- und Informationsschalter im Erdgeschoss des Rathauses betritt die Stadt Bischofszell Neuland.

Ganz im Sinne der Kundenfreundlichkeit und auch zur Entlastung der einzelnen Arbeitsstellen können kleinere Geschäfte, allgemeine Informationen, Bezug von häufig verlangten Formularen, Abgabe von Gemeindepost etc. künftig ohne grössere Wartezeiten und unkompliziert am neuen Frontoffice erfolgen. Frau Rietmann wird ihre Stelle am 1. März 2012 antreten. Stadtmann und Stadtschreiber wählen derzeit in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung und Denkmalpflege die Einrichtungsmöglichkeiten für den Empfangsschalter im Erdgeschoss des Rathauses. Ein entsprechendes Konzept wurde bereits vor einigen Jahren erstellt, aber bisher noch nicht realisiert. Die Stadtverwaltung freut sich, den Kunden (Bewohnerschaft und Gästen) einen neuartigen Service bieten zu können.

Öffnungszeiten der Verwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Stadtverwaltung und der Städtischen Betriebe bleiben über die Tage von Weihnachten und Neujahr ab Freitag, 23. Dezember 2011, 16:30 Uhr bis Dienstag, 3. Januar 2012, 08:30 Uhr geschlossen.

Ein Notfalldienst wird überall im Hintergrund aufrechterhalten. Ein entsprechendes Inserat wird im Laufe des Monats Dezember publiziert.

*Bischofszell, 6. Dezember 2011
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Sitzung vom 14. Dezember 2011

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 13 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 14. Dezember 2011 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1934, Huswiesstrasse 11a, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauherr: Mathias und Daniela Bosshardt, Frohsinnweg 5, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 482, Fabrikstrasse 10, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Treppenhaus und Balkone, Fassadenrenovation

Bauherr: Andreas Iten, Fabrikstrasse 10, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 536, Alte Niederbürerstrasse 5, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Wohnungseinbau in best. Remise

Bauherr: Nezaim und Bashkim Shala, Marktgasse 56, 8400 Winterthur

Liegenschaft: Parzelle 3003,
Tümpfelstrasse 26, 9223 Halden

Bauvorhaben: Innenumbau, Anbau
Wintergarten mit Unterkellerung

Bauherr: Erwin Jud, Tümpfelstrasse 26,
9223 Halden

Neuverpachtung Wiesland Liegenschaft Bruggwiesen

Auf eigenen Wunsch werden Regina und Andreas Bräuninger per 31.12.2011 vorzeitig aus dem Pachtvertrag mit der Stadt Bischofszell für die Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Wieslandes Liegenschaft Bruggwiesen entlassen. Die bisherigen Pächter möchten ihren Betrieb in Zukunft als Nebenerwerb führen und sich ausserhalb der Landwirtschaft neuen Aufgaben zuwenden.

In der Zwischenzeit wurde bei den ortsansässigen Landwirtschaftsbetrieben eine Interessen-Umfrage bezüglich einer Neuverpachtung zu den bisherigen Konditionen durchgeführt. Aus den Interessenten wird Hans-Ulrich Eggenberger als neuer Pächter ab 01.01.2012 für eine Pachtdauer von mindestens sechs Jahren bestimmt. Herr Eggenberger betreibt einen Landwirtschaftsbetrieb an der oberen Ghöggstrasse in Bischofszell.

Bestuhlung Mehrweckhalle Bitzi

In den Budgets 2011 und 2012 war eine Neuanschaffung der Bestuhlung (Tische und Stühle) der Mehrweckhalle Bitzi vorgesehen. Die zum Teil defekten Stühle und Tische sollten ersetzt werden, noch brauchbares Material war für die Weiterverwendung in der Militärunterkunft und Zivilschutzanlage Bruggwiesen vorgesehen.

Um die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer neuen Bestuhlung zu prüfen, wurde in der Bitzihalle kürzlich nochmals eine Bestandesaufnahme über brauchbares, beschädigtes und bereits entferntes Material durchgeführt.

Der Stadtrat hat nun aufgrund der Auswertung und auch aus Spargründen beschlossen, dass im Moment kein prioritärer Handlungsbedarf in Bezug auf die Beschaffung einer neuen Bestuhlung der Bitzihalle besteht. Es wird darum vorläufig auf eine Neuanschaffung verzichtet.

Zu gegebener Zeit wird die bestehende Bestuhlung mit passendem Material ergänzt, so dass eine Vollbestuhlung des Saals jederzeit sichergestellt werden kann. Im Bereich der Militärunterkunft und Zivil-

schutzanlage wird zuerst eine Bedürfnisabklärung gemacht und zweckmässige und den Vorschriften des Bundes/Kantons entsprechende Tische und Stühle angeschafft.

Vorprojekt Ausbau Laubeggstrasse

Für den geplanten Ausbau der Laubeggstrasse / Verbindung Laubeggstrasse – Bitzistrasse liegt ein Vorprojekt mit verschiedenen Varianten bezüglich der Strassenführung im Kreuzungsbereich Laubegg/Zufahrt Obertor vor. Der Stadtrat prüft sämtliche Varianten – vor allem hinsichtlich Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer – und entscheidet sich für eine Planung der Strassenführung mit Zwischenradien im Bereich der Liegenschaft Mürger und Laubegge (ehemaliges Schlachthaus). Weitere Varianten mit einer gradlinigen Verbindung Laubeggstrasse – Bitzistrasse sowie einem Kleinkreislauf im Bereich Zufahrt Obertor / Friedhof werden nur als die zweit- resp. drittbeste Lösung beurteilt.

Ein überarbeitetes Vorprojekt wird mit den entsprechenden Interessengruppen besprochen und bereinigt. Ebenfalls werden weitere Landverhandlungen mit Grundeigentümern geführt und die betroffenen Anstösser informiert. Das definitive Bauprojekt muss zu gegebener Zeit durch den Stadtrat genehmigt werden.

Der Endausbau dieser Quartierstrasse ist im Jahre 2015 geplant. Im Rahmen des Ausbaus wird der Abbruch der Liegenschaft Schlachthaus in Erwägung gezogen. Für die heutigen Mieter (Jugendtreff, Spielgruppe etc.) werden dazumal entsprechende Ersatzlösungen gesucht.

Erlass Abwassergebühren

Der Stadtrat prüft ein Gesuch bezüglich Erlass von Abwassergebühren. Er kann einen Teil der Abwassergebühren erlas-

sen, wenn gemäss Reglement grössere Mengen Frischwasser nach Gebrauch nicht der ARA sondern der Landwirtschaft zugeführt werden. Dem Gesuch wird gestützt auf das Abwasser-Reglement und einem früheren Stadtratsbeschluss entsprochen. Die Abrechnung erfolgt künftig mittels einer reglementarischen Pauschalgebühr.

5. SAM Stadt Trial

Am Pfingstsonntag, 26. Mai 2012 findet am Rande der Oberstadt der 5. Motorrad SAM Stadt-Trial statt. Der schweizweit einzigartige Motorradevent wird im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren unter der Organisation einer Arbeitsgemeinschaft der Vereine Motorclub Bischofszell, Auto- und Motor-Sportclub Oberthurgau und Trial-Team Ostschweiz durchgeführt. Die Veranstalter garantieren wiederum eine sorgfältige und disziplinierte Durchführung der Meisterschaftsläufe.

Der Stadtrat steht dem Event aufgrund der guten Erfahrungen der letzten Jahre grundsätzlich positiv gegenüber. Gleichzeitig möchte er aber auch die Anliegen und Interessen der betroffenen Anwohner wahren und stellt als Bedingung an die Veranstalter, dass sämtliche Aufräum- und Reinigungsarbeiten am Samstagabend vor Pfingsten abgeschlossen werden und die öffentliche Infrastruktur in einem einwandfreien Zustand hinterlassen wird. Die Anwohner müssen zudem durch die Veranstalter rechtzeitig über den Anlass und allfällige Einschränkungen informiert werden. Über das detaillierte Veranstaltungskonzept wird zu einem späteren Zeitpunkt noch befunden.

Der Stadtrat dankt den Organisatoren für ihr grosses Engagement und dem Veranstalter wie auch den Anwohnern für eine gegenseitige Rücksichtnahme und das Verständnis.

Anzeigen



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Ausserordentliche DV Jugend- und Elternberatung

Am 12. Dezember 2011 hat die ausserordentliche Delegiertenversammlung des bisherigen Vereins Jugend- und Elternberatung (EFB) Bezirk Bischofszell in Zihlschlacht stattgefunden. Eigentlich war geplant, diesen Verein aufzulösen und die Dienstleistungen in eine Kantonale Organisation zu überführen. Viele Gemeinden des ehemaligen Bezirks Bischofszell sind

jedoch der Überzeugung, die bisherigen Dienstleistungen in einer regionalen Organisation besser und vor Ort – also eher selbstbestimmend – anbieten zu können. Somit wurde der Verein nicht aufgelöst und der Vorstand neu bestellt. Stadträtin Hedy Hotz wurde dabei als neues Vorstandsmitglied gewählt. Der Stadtrat nimmt die Wahl erfreut zur Kenntnis. Er erachtet es als wichtig, dass die Stadt Bischofszell im bestehenden

Verein EFB sowie auch in einer angestrebten regionalen Lösung zusammen mit umliegenden Gemeinden und einem möglichen Zusammenschluss mit dem Verein Mütter- und Väterberatung personell vertreten ist.

*Bischofszell, 19. Dezember 2011
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadttammann*

Rückblick Ferien(s)pass Bischofszell

In den drei Wochen Herbstferien fand zum achten Mal in Folge ein abwechslungsreiches Ferien(s)pass Programm, organisiert vom gemeinnützigen Frauenverein, statt. 18 verschiedene Kursthemen mit zahlreichen Plätzen standen zur Verfügung. Am schnellsten war der Kurs «Pizza und Brot backen» ausgebucht.

Die Feuerwehr machte zwei Kurse, sodass bereits Kindergartenkinder mit dabei sein durften. Insgesamt stellte die Feuerwehr 100 mögliche Kursplätze zu Verfügung.

Ganz neu im Programm waren: Wir bauen Wohnungen für Vögel, Wildbienen und Fledermäuse, das Batik T-Shirt machen, der Kurs Collage/Tischset, Mosaik, der Hip Hop Tanzkurs, der Power-Point Kurs und das Zirkusluft schnuppern. 60 Kinder durften einen ganzen Tag zusammen mit dem Zirkus Balloni in die Zirkuswelt steigen und am Schluss das Geübte einem zahlreichen Publikum in der Bruggwiesenhalle vorführen.

Nach einem zähen Einschreibemorgen im September war die Motivation von uns Organisatoren sehr getrübt. Weshalb kamen wohl so wenige Bischofszeller

Familien zum Einschreibemorgen? Verschiedene mögliche Gründe: Die frühe Einschreibzeit, viele Familien hatten Ferien gebucht, zurückgehende Schülerzahlen, aber auch Unzufriedenheit über das Einschreibesystem machten sich breit.

Die Kurse konnten wir durch die umliegenden Gemeinden noch recht gut auffüllen. Rückblickend war es ein sehr gelungener Ferien(s)pass, an dem Kinder und Kursleiter viel Freude erlebten.

Wer konstruktive Lösungen in Bezug auf Einschreiben hat und gleich selber Hand anlegen möchte, darf sich gerne melden. Wir sind froh um helfende Hände! Bei uns läuft jedoch alles ohne jegliche Entlohnung, eben gemeinnützig!

Ende November haben wir den diesjährigen Ferien(s)pass mit dem traditionellen Dankesapéro abgeschlossen.

Fotos vom Ferien(s)pass können unter www.frauenverein-bischofszell.ch besichtigt werden.

Helen Erni

Jugendmusikschule öffnet Türen für Erwachsenen- unterricht

Geht es Ihnen auch so, dass Sie schon lange den Wunsch verspüren, ein Instrument zu erlernen oder ihre bestehenden musikalischen Kenntnisse weiter zu entwickeln? Möchten Sie vielleicht mit ihren Kindern oder Freunden zusammen musizieren? Oder haben Sie als Ziel, für sich zu spielen oder in einen Musikverein einzutreten?

In jedem Fall sind Sie mit ihrem Wunsch bei der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung (JMSB) an der richtigen Stelle. Denn das neue, sehr flexible Abo-system mit 5, 10, 15 oder 20 Lektionen bietet Ihnen die Möglichkeit jeden Termin mit der Musiklehrperson individuell zu vereinbaren. Der Einstieg ist dadurch jederzeit möglich. Gerade die Bedürfnisse der berufstätigen Erwachsenen können so berücksichtigt werden. Dies unterstützt die musikalische Entwicklung und die Freude am Musizieren.

Falls Sie es vorziehen, regelmässig an einem festen Termin den Unterricht zu besuchen, bieten wir hier die Möglichkeit des Semesterabos an. Dieses Abo beinhaltet 19 Lektionen, das in der Zeit von Februar bis Juli oder von August bis Januar erteilt werden.

Die JMSB freut sich, mit dem neuen Angebot allen Altersgruppen eine fundierte musikalische Ausbildung anzubieten. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Schulleitung (071 420 94 50, Mo/Di 14-15 Uhr) oder unter www.jmsb.ch.

Verena Weber, Schulleitung JMSB



«Let's fätz - für freiwilligi Schätz»

Die Stadt Bischofszell lud am Freitag, 2. Dezember 2011 alle Bürger, die Freiwilligenarbeit leisten, zu einem Abend mit einem bunten Programm ein. Ein Dankeschön für meist im Hintergrund geleistete Dienste.

«Sie dürfen sich heute auf Kosten der Stadt verwöhnen lassen», begrüßte Doris Gremminger, Präsidentin des Freiwilligen Frauenvereins, die 250 Freiwilligen, welche der Einladung Folge geleistet hatten.

Dank Ihrer Initiative und der Mithilfe von Daniel Aebersold, Franziska Heeb, Otto Raymann und Maya Villabruna ist der Freiwilligenabend zustande gekommen. «Wir wollen der Freiwilligenarbeit eine Stimme geben, denn es geschieht nichts Gutes, ausser man tut es», sagte die Präsidentin. Sie zeigte sich erfreut darüber, dass der Stadtrat die Idee des Abends spontan aufgenommen hat. «Von den 100 angeschriebenen Vereinen haben sich zwanzig angemeldet und diese leisten jährlich 80'000 Stunden Freizeitarbeit», meinte Doris Gremminger.

Projekte von Bischofszell

«Liebi freiwilligi Schätz», begrüßte Stadtmann Josef Mattle die in der Bitzihalle versammelten Freiwilligen. Er nannte die



Bilder: Werner Lenzinger

Die Stadt Bischofszell lud 250 Freiwillige an die Tische in der Bitzihalle ein

Aufmerksamkeit auf den Wert und die Bedeutung der Freiwilligenarbeit, die gebührende Anerkennung und das Schaffen von guten Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit als wichtig.

Mattle erinnerte an die verschiedenen Projekte, welche die Stadt Bischofszell dem Freiwilligenzentrum Thurgau und gleichzeitig dem Regierungsrat unterbreitet hatte. Ein politischer Vorstoss und der hartnäckige Einsatz für die Anerkennung

von möglichen Abzügen in der Steuererklärung erachtet der Stadtmann als wichtig. «Gegenüber der Familienarbeit zeichnet sich Freiwilligenarbeit dadurch aus, dass sie nicht für die Mitglieder der Kernfamilie, sondern für Dritte erbracht wird», sagte Mattle.

20 Millionen Franken

«Jede vierte in der Schweiz lebende Person engagiert sich freiwillig im formel-



Dominique Zimmer (Jahrgang 1979)
Pfadiname Timide

Mega schön, dass man diejenigen Leute einlädt, die während Jahren einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Eine Wertschätzung für alle, die Zeit und Nerven investieren für die Öffentlichkeit. Ich bin seit 1988 bei der Pfadfinderabteilung Bischofszell und erinnere mich, dass Mitte der 90-er-Jahre schon einmal ein solcher Anlass stattgefunden hat.



Karin Michel (Jahrgang 1964)

Ich gehöre seit zehn Jahren dem Verein Bischofszeller Open Air an. Schön, dass von unserem Verein acht Mitglieder da sind. Im kommenden Jahr findet das 40. Open Air in Bischofszell statt und wir sind das älteste Open Air der Schweiz. Sinn und Zweck unseres Vereins ist es, musikalischen Talenten sowie Newcomer-Bands eine Plattform zu bieten.



Felix Rügger (Jahrgang 1931)

Meine Frau und ich gehören seit 26 Jahren zum Gebetsteam des Hauskreises der evangelischen Kirchgemeinde von Bischofszell. Seit drei Jahren machen wir auch mit im Glaubenskurs, bekannt unter dem Namen Alphakurs. Wir sind sehr gerne an den Freiwilligenabend gekommen und freuen uns über die Einladung der Stadt Bischofszell.

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im November 2011

Geburten

01. November **Saliu, Lijana**, Tochter des Saliu, Zimer und der Saliu geb. Aziri, Milihat, mazedonische Staatsangehörige

04. November **Selami, Lorik**, Sohn des Selami, Nedzat und der Selami geb. Useini, Nurije, von Bischofszell

19. November **Roth, Victoria Sarah**, Tochter des Roth, Christian Samuel und der Roth geb. Pfiffner, Fabienne Sarah, von Grindelwald BE

22. November **Schnyder, Elena**, Tochter des Schnyder, Christoph und der Schnyder geb. Ruzzon, Veronica, von Sursee LU

22. November **Karalik, Adnan**, Sohn des Karalik, Amel und der Karalik geb. Bejtovik, Asmira, mazedonischer Staatsangehöriger

Ehen

11. November **Braun, Michael**, von Fisingen TG und **Schnider, Monika**, von Schüpfheim LU und Zürich ZH

Todesfälle

04. November **Rohner, Willi**, von Reute AR, geb. 03. September 1943, Ehemann der Rohner geb. Tischhauser, Ruth

22. November **Hinterberger, Ulrich**, von Altstätten SG, geb. 12. März 1922, verwitwet

23. November **Brunner geb. Hutter, Edith Meta**, von Neckertal-St. Peterzell SG, geb. 24. Oktober 1955, Ehefrau des Brunner, Peter

24. November **Thaler geb. Keller, Ida Bertha**, von Gaiserwald SG, geb. 04. Juni 1919, verwitwet

Bischofszell, 20. Dezember 2011

Karla Barisic, Leiterin Einwohnerdienste

len Bereich und jede fünfte Person ausserhalb von Vereinen und Organisationen», sagte Mattle. Die in der Schweiz jährlich geleistete Freiwilligenarbeit entspricht einem Geldwert von 27 Milliarden Franken, so Mattle, diejenigen von Bischofszell 20 Millionen Franken.

Sorge bereitet die Tatsache, dass schweizweit die Freiwilligenarbeit latent sinkt. «Im internationalen Vergleich nimmt das freiwillige Engagement in der Schweiz dennoch weiterhin eine Spitzenposition ein», stellt der Stadtamann fest. «Let's fätz für freiwillig' Schätz» rief Mattle den Freiwilligen Bischofszells zu.

Bischofszeller Künstler

Den gelungenen Abend bereicherte nicht nur der «Apéro riche», sondern weitere einheimische Künstler. So sorgten Isabelle Rey und Meret Gerber mit ihrer Volksmusik aus dem Balkan und aus Irland für einen stimmungsvollen Rahmen und Heidi Steiner (alias Trude Herr) erntete mit ihren temperamentvollen und an die 70-er-Jahren erinnernden Auftritten begeisterten Applaus, wie auch die Comedy von Valeria Fragola, Charlotte Kehl und Otto Raymann.

Frenetisch klatschend verlangte das Publikum Zugaben von der begeisternd agierenden Schülerband unter der Leitung ihrer beiden Lehrer Wolfgang Pfeifer und Fabian Strässle.

Werner Lenzin

eUmzug – Ihre Online-Adressänderung

Mit eUmzug haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Adressänderung bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde auf einfache Art und Weise elektronisch mitzuteilen. Der neue Online-Service steht Ihnen ab sofort rund um die Uhr auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Falls Sie bereits den Service eFristverlängerung des Steueramts nutzen, müssen Sie sich für eUmzug nicht nochmals registrieren. Sie können Ihren bestehenden Benutzernamen samt Passwort für das Einloggen am ePortal nutzen.

Wo finden Sie die neue Dienstleistung?

eUmzug finden Sie auf unserer Homepage (www.bischofszell.ch). Über eine gesicherte Verbindung, die beim Klicken auf den Link (unter der Rubrik Online-Schalter) aufgebaut wird, gelangen Sie zum ePortal, in dem sich der eUmzug und die eFristverlängerung befinden.

Wie erfolgt die erstmalige Registrierung bzw. die Anmeldung auf dem ePortal?

Für die Nutzung von eUmzug ist vorgängig, eine einmalige Registrierung und



Aktivierung auf dem ePortal notwendig. Für die Registrierung benötigen Sie entweder Ihre neue AHV-Versichertennummer oder Ihre Register-Nummer des Steueramtes. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie per Post einen zeitlich befristeten Aktivierungscode, um den Registrierungsprozess abzuschliessen. Dieser Schritt bildet eine zusätzliche Sicherheitsmassnahme, um Ihre Daten vor Missbrauch zu schützen.

Profitieren Sie von unserem neuen eService!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Karla Barisic
Leiterin Einwohnerdienste*

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln
in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.– / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
9220 Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Kehrrichtabfuhr über die Feiertage

für Bischofszell

Donnerstag, 29.12.2011

Donnerstag, 05.01.2012

Zu vermieten ab 1. Februar 2012

Lagerräume ca. 120 m² inkl. Dachgeschoss

für Hobby-/Lagernutzung
mit Zufahrt und Vorplatz

Fabrikstrasse/Stall

Miete: Fr. 200.– / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Gelegenheit

Zu verkaufen in Bischofszell 3-Familien-Haus

Ausbaubar, 2 Kachelöfen. Zentrale-ruhige
Lage. Renovationsbedarf. VHB Fr. 478'000.–
Telefon 079 474 39 20

Nein, was zu viel ist, ist zu
viel, klagt der geplagte
Ehemann und betrachtet
schweremütig seine grosse
Kinderschar.

Jahr für Jahr ein Kind.

Das wird mir zuviel.

Ab morgen schlafe ich auf
der Veranda.

Auch seine Frau ist beküm-
mert, ja wenn du glaubst,
dass das wirklich hilft, dann
schlag ich mein Bett auch
draussen auf!

Doris Friederich, Bischofszell

Für nur 49 Franken ins Tessin

SBB RailAway offeriert Ausflüge ins Tessin inklusive Eintritte zu diversen Sehenswürdigkeiten erstmals zum fixen Pauschalpreis. Die Aktion läuft vom 1. Dezember 2011 bis zum 31. März 2012. Reisende können Aktionskombi-Billette ab 49 Franken (2. Klasse mit Halbtax) am Bahnhof beziehen. Das Angebot ist täglich limitiert.

SBB RailAway friert für Winterausflüge ins Tessin die Preise ein, dass es einem warm ums Herz wird: Den ganzen Winter hindurch reisen Kunden zum Pauschalpreis von 49 Franken (2. Klasse mit Halbtax) oder für 79 Franken (ohne Halbtax) ab einer Ortschaft in der Schweiz ins Tessin. Im Pauschalpreis inbegriffen ist der Transfer und Eintritt zu beliebten Tessiner Attraktionen: die Burgen von Bellinzona, die FoxTown Factory Stores Mendrisio, das Infocentro AlpTransit Pollegio, das Lido Locarno, das Swissminiatur Melide – erstmals im Winter geöffnet – oder Fahrten mit der Bergbahn Cardada, der Centovalli-Bahn sowie eine Fahrt entlang der Gambarogneser Riviera nach Luino, wo am Mittwoch der Wochenmarkt begeistert, stehen den Reisenden offen.

Das Aktionskombi-Billet ist eine Premiere. Es geht aus der Zusammenarbeit von SBB RailAway, Ticino Turismo und dem STC Switzerland Travel Center hervor. Das Billett für die Hin- und Rückreise gilt drei

Tage – das eröffnet die Möglichkeit, spontan über Nacht im Süden zu weilen. Die Reisenden profitieren von 20 Prozent Rabatt pro Nacht in 20 ausgesuchten Tessiner Hotels. Ticino Turismo offeriert zudem einen Konsumationsgutschein von 20 Franken bei der Übernachtung im Hotel.

Es lohnt sich, frühzeitig zuzugreifen. Das Angebot ist limitiert: Täglich gelangen 200 Aktionskombi-Billette in den Verkauf.

Weitere Informationen zu der Tessiner Winterpremiere finden Interessierte unter



sbb.ch/erlebnis-tessin oder in der Broschüre «Winterausflüge ins Tessin». Diese ist am Bahnhof erhältlich und kann bei SBB RailAway bestellt werden. Weitere Informationen nennt auch ticino.ch. Alle Freizeitideen finden Sie auf der Website unter sbb.ch/railaway.

Alle SBB RailAway-Angebote sind an allen Bahnschaltern sowie beim Rail Service 0900 300 300 (Fr. 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) erhältlich.

Nina Jordi



Wettbewerb: Ein Vers zum Fest

Wer schreibt schon heute noch Gedichte, wo möglich von Hand, in Schönschrift? Lieber rasch ein SMS – fr Wh (fröhliche Weihnachten) das spart Zeit und Geld, die wir dringend brauchen um Weihnachtseinkäufe zu tätigen, den neuen Handy-Prospekt zu studieren und die Skiferien zu planen. Doch scheint gerade diese wie keine andere Zeit, wenn Lichter die Dunkelheit erhellen, wenn ein Feuer im Ofen die Kälte vertreibt das Bedürfnis nach Ruhe zu wecken, nach Freude, die einem andern Ort entspringt als Konsum und Sicherheit. Also ist es doch nicht ganz von der Hand zu weisen, sich die Zeit zu gönnen seine Gedanken aufzuschreiben, vielleicht sogar in Versform, vielleicht auf schönem Papier mit einer Zeichnung versehen.

Jedenfalls haben einige auf die Anregung der Buchhandlung «Bücher zum Turm» reagiert und zum Wettbewerb «en Vers zum Fescht» ihren Beitrag eingereicht. Die erstaunlich schönen und witzigen Resultate haben wir mit grosser Freude gelesen und uns schwergetan beim Beurteilen, weil durchwegs alle auf ihre Weise gut waren. Weil die Gedichte so verschieden sind wie die Dichterinnen und Dichter haben wir uns entschieden, den Preis und die Anerkennung unter den besten drei aufzuteilen. Viele der restlichen Gedichte werden in den Schaukästen der Buchhandlung ausgehängt.

(Jury: Birte Rehse, Sekundarlehrerin; Walter Dahinden Kulturinitiator; Regina Bräuninger, Buchhändlerin; Charlotte Kehl,

Schön und klug

Weihnacht

Es neigt das Jahr sich, ahnend zu erfüllen
und unsrer Herzen Suchen bald zu stillen
Es rundet sich das Tun in unsern Grenzen
Die Seele wünscht sich Ruhn im Weihnachtsglänzen

Und wo die heiligste der stillen Nächte
nicht auch für uns ein wenig Frieden brächte,
wo sie nicht leis in unser Herz gedrunge,
sie wär' umsonst gefeiert und besungen.

Die Zeit verweht und mit ihr unser Streben -
Wie weit versteht ein Mensch sein Rätselleben?
Der Stern, er weist seit alters her zum Kinde,
auf dass ein jeder es im Andern finde.

Lukas Staub, Weinfelden

Spontan und lustig

Samichlaus, du liebä Maa
hesch s'ganz Johr durä gschaffet gha.
hesch bached, g'choched, putzt und gschnitzt
und wiä en Wildä umä gflitzt.

Dä Schmutzli hät vill Ruätä bundä
De Chlaus het sich för d'Gschenkli gschundä
Au de Esel hät sis Bürdeli treit
en Huufä Holz zum Wald us gschleikt

För all das sind mer dankbar, wirsch es gseh,
Dä Schmutzli brucht sini Ruetä nirgens meh.

Luc Kurland, 13. Jahre, Neukirch a.d.Thur

Witzig und frech:

Ach Samichlaus...!



iebe Kinder, gebt gut acht!
ich habe euch etwas mitgebracht!



In Bischofszell – der Stadt der Rosen
geh'n Kinderherzen in die Hosen!



Es naht der Mann mit Sack und Rute
oh Weihnachtszeit, dann alles Gute!

Annas Katze! Wie war's noch?
Ich sperrte sie ins Kellerloch!



Ein Kracher unter Opas Hut!
Opa hört jetzt nicht mehr gut.

Benni's Hamster? Ja, ich weiss,
die Waschmaschine stand auf «heiss»?!



Ich bin ganz still, dann leis ein Lied
Ein Wunder, dass mir nichts geschieht.

Samichlaus, gib Nüsse mir
Nun sage ich die Wahrheit (!) Dir...



Ich bin sooo froh! Denn bis zuletzt
Hat wirklich niemand mich verpetzt!

Martin Meister und Sohn, Bischofszell

Buch-Tipp

«Der gute Psychologe», von Noam Shpancer, Knaus Verlag, Fr. 28.50

Er ist Psychologe, sein Spezialgebiet ist die Angst. Der Fall der Striptease-tänzerin, die eine Auftrittsphobie hat, interessiert ihn und fordert ihn nochmals ganz heraus, obwohl er glaubt, dass ihm nichts Menschliches mehr fremd ist. Will sie wirklich geheilt werden, oder ist das eher für den erpresserischen Nachtclubbesitzer wichtig? Er kann den Fall mit seiner Kollegin Nina besprechen. Sie ist ihm dabei sehr hilfreich, obwohl er mit ihr lieber über seine Liebe sprechen würde. Aber das lässt sie nicht zu – nicht mehr. Die längst beendete kurze Liebesgeschichte hält ihn noch immer gefangen und seit er weiss, dass ein Kind daraus entstanden ist, gerät seine Selbstkontrolle zunehmend ins Wanken. Während er einmal in der Woche jungen, angehenden Therapeuten predigt, was ein guter Psychologe alles können muss – niemals tun darf, passiert es ihm doch: die Grenze zwischen Persönlichem und Professionellem verwischt sich gefährlich. Die drei Erzählstränge sind wunderbar ineinander verwoben, spannend und einfühlsam bis zuletzt. Wer sich auch nur ein bisschen für die psychologische Seite unseres Daseins interessiert, wird seine Freude an diesem «guten Psychologen» haben. Ein ungemein berührender, köstlich humorvoller Roman über Theorie und Praxis, über das alltägliche Chaos im Gefühlshaushalt und fast ein eleganter Therapieersatz.

Noam Shpancer lebt in den USA, ist Professor für klinische Psychologie und arbeitet daneben als Therapeut. Sein Schwerpunkt liegt bei der Arbeit mit Angstpatienten. Dies ist sein erster Roman.

Bücher zum Turm, Charlotte Kehl





Für unsere Primarschule in Sitterdorf suchen wir zur Unterstützung unserer Hauswartin auf den 1. März 2012 oder nach Vereinbarung einen

Hauswart (30 - 40%)

Die Schule Sitterdorf ist eine kleine ländliche Schule, welche der Volksschulgemeinde Bischofszell angegliedert ist. Die grosszügige Schulanlage umfasst:

- eine Mehrzweckhalle mit Unterrichtsräumen
- einen Kindergarten
- ein Schulhaus mit Unterrichts- und Therapieräumen
- Aussensportanlage mit Kinderspielplatz und weiteren Grünflächen

Aufgabengebiet:

- Pflege der Aussenanlage
- Mithilfe bei der Reinigung der verschiedenen Räumlichkeiten
- Technischer Unterhalt
- Betreuung von Anlässen am Abend und an Wochenenden

Wir erwarten:

- Handwerkliches Geschick
- Freundlicher Umgang mit Kindern, Lehrpersonen und Mitgliedern der Vereine
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Selbständiges Arbeiten und Freude an der Zusammenarbeit in einem Schulteam
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Gute Umgangsformen und gepflegter Auftritt

Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Verband Thurgauer Hauswarte
- Angenehmes Arbeitsklima
- Unterstützung durch die Hauswartin und den Leiter Hauswartwesen
- Zusammenarbeit im Hauswartteam der Volksschulgemeinde Bischofszell
- Berufliche Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Informationen und Bewerbung:

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen Ihnen der Leiter Hauswartwesen, Herr Roger Rohner 079 402 21 18, roger.rohner@schule-bischofszell.ch, oder die Schulleiterin, Frau Verena Licordari, 071 422 21 66, verena.licordari@schule-bischofszell.ch, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis am 15. Januar 2012 an:

VSG Bischofszell, Roger Rohner, Leiter Hauswartwesen, Kirchstrasse, 8588 Zihlschlacht

Volksschulgemeinde Bischofszell



Die Volksschulgemeinde Bischofszell sucht für den Betrieb des Hausaufgabenraumes im Schulhaus Hoffnungsgut auf den 1. Februar 2012 eine

Betreuungsperson Hausaufgabenraum

Sie begleiten Primarschulkinder an drei Nachmittagen (Mo, Di und Do) während je einer Stunde nach der Schule (15.15 – 16.15 Uhr). Der Einsatz ist auf vierzig Schulwochen beschränkt. Eine Vertrautheit mit dem Schulstoff der Primarschule und pädagogische Berufskennnisse sind wünschenswert. Entscheidend ist eine ausgeprägte Begeisterungs- und Motivationsfähigkeit, mit der Sie die Kinder beim selbstständigen Erledigen der Hausaufgaben unterstützen.

Haben wir Interesse geweckt? Dann nehmen Sie mit unserem Schulleiter Jean-Philippe Gerber, Tel. 071 – 422 24 62, jean-philippe.gerber@schule-bischofszell.ch, Kontakt auf. Mehr über unsere Schule erfahren Sie auf unserer Website www.schule-bischofszell.ch. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 7. Januar 2012 an:

Herr Jean-Philippe Gerber

Schulleiter, Schulhaus Hoffnungsgut, 9220 Bischofszell.



Immer wieder sind wir auf

Springer-Lehrpersonen

für kurzfristige Einsätze vom Kindergarten bis zur 6. Klasse und in der Sekundarstufe

angewiesen, die unsere Lehrpersonen vertreten können, um einen lückenlosen Unterricht gewährleisten zu können.

Falls Sie eine Lehrbefähigung für eine dieser Stufen besitzen und sich Springereinsätze an unserer Schule vorstellen können, melden Sie sich bitte bei:

Verena Licordari, Schulleitung, St. Gallerstrasse 4, 8589 Sitterdorf, Tel.: 071 422 21 66,

Mail: verena.licordari@schule-bischofszell.ch für Kindergarten bis 6. Klasse

Jörg Ribler, Schulleitung, Sandbänkli 4, 9220 Bischofszell Tel.: 071 424 60 42,

Mail: joerg.ribler@schule-bischofszell.ch für Sekundarstufe

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und geben gerne weitere Auskünfte und Informationen.

Stadtgärtner Fritz Knaus feiert sein 30-jähriges Dienstjubiläum

Als Nachfolger von Emil Benz trat Fritz Knaus als junger Gärtner im Alter von 27 Jahren am 1. Januar 1982 die Stelle als Gärtner der Gemeinde Bischofszell an. Bedingung war damals noch die Wohnsitzpflicht in Bischofszell und der Besitz des PW-Fahrausweis bis zum Stellenantritt.

Nach seinen Lehr- und Ausbildungsjahren suchte Fritz Knaus eine neue Herausforderung und bewarb sich beim Bauamt als Gärtner – verbunden mit einem Wohnortwechsel nach Bischofszell.

Als gelernter Gärtner hat Fritz Knaus am 1. Januar 1982 beim Bauamt der damaligen Munizipalgemeinde Bischofszell die Stelle angetreten und war, damals wie heute, verantwortlich für die Grünanlagen der Stadt Bischofszell.

In seiner Funktion als Stadtgärtner ist er für viele Aufgaben im Grünbereich, wie Be-

pflanzung und Unterhalt sämtlicher Anlagen, Sommer- und Winterbepflanzung, Hecken, Bäume und Sträucher, Blumenbeete entlang der Strassen und vieles mehr, zuständig.

Wenn die Pflanzen ihren Winterschlaf halten, ist der Stadtgärtner mit den Bäumen beschäftigt oder im Winterdiensteinsatz – für den Stadtgärtner gibt es keinen Winterschlaf.

Die Aufgaben haben in den letzten Jahren stetig zugenommen, denken wir an die Neubepflanzungen, insbesondere neuen Rosengärten. Die Rose hat es ihm angetan, wir freuen uns an den gepflegten öffentlichen Gärten.

Der Stadtrat und die Mitarbeiter/innen schätzen seine ruhige Art, seine Fachkenntnisse und die Freude an seinem Beruf. Für eine blumige Überraschung ist er immer gut, sei es bei der wechselnden



Bepflanzung der Gartenanlagen oder der Blumenbeete.

Für die langjährige Mitarbeit hat Fritz Knaus unseren und den Dank der Bevölkerung verdient. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zum Arbeitsjubiläum von stolzen 30 Jahren im Dienste der Stadt und Landschaft Bischofszell.

*Stadtrat Bischofszell
Stadtmann Josef Mattle
Bauverwaltung Bischofszell
Bauverwalter Ernst Schönenberger*

Pro Senectute Thurgau Januar 2012

Englisch für Anfänger NEU

Di, 10.01.-03.04.12, 10.00-12.00 Uhr
Kosten: CHF 360.00, 12 x 2 Lektionen
Amriswil, Evang. Kirchgemeindehaus
Unterrichtsraum,
Romanshorerstrasse 6

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann, Bereich Bildung

Gratis

Christbaumentsorgung im ganzen Gemeindegebiet

nur am Dienstag, 10. Januar 2012.
Die Christbäume müssen ab 07.00 Uhr an den Kehrrechtsammelstellen bereit stehen.

Bei späterer Entsorgung sind die Bäume gebührenpflichtig.

Peter Scherrer, Bausekretär

Öffnungszeiten Stadtverwaltung über Weihnachten/Neujahr 2011/2012

Die Büros der Stadtverwaltung Bischofszell und ihrer angegliederten Betriebe bleiben über Weihnachten/Neujahr 2011/2012 vom 23. Dezember 2011, 16.30 Uhr bis 2. Januar 2012 geschlossen. Ein Notfallbetrieb ist gewährleistet.

Notfallnummern

Todesfälle / Bestattungsamt:

079 832 82 87

TGB (Strom / Wasser):

071 422 31 23

TGB (Telekabel):

071 420 91 12

Bauamt / Werkhof:

071 422 42 22

Ab Dienstag, 3. Januar 2012, 08.30 Uhr sind wir gerne wieder mit allen Serviceleistungen für Sie da.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und alles Gute im Jahre 2012.

Michael Christen, Stadtschreiber

Beleuchtung des Sattelbogenfussweges

Viele Anwohner und vor allem auch Schüler aus den Quartieren Stocken, Breite und Sattelbogen nutzen den Sattelbogenfussweg vom Regionalen Alters- und Pflegeheim Sattelbogen bis zur Bitziwiese um ins Zentrum von Bischofszell zu gelangen.

In Zusammenhang mit der Instandstellung dieses Fussweges durch das Gemeindebaumt wurde durch die Elektrizitätsversorgung Bischofszell eine Beleuchtung erstellt. Diese dient als Orientierungsbeleuchtung um die Sicherheit für die Fussgänger bei Dunkelheit zu erhöhen.

Für die Beleuchtung wurden modernste Leuchten mit LED-Technik verwendet. Mit einer Systemleistung von 22 Watt pro Leuchte werden im Vergleich zu herkömmlichen Leuchten ca. 60% der jährlichen Energiekosten eingespart.

*Patric Keller
Bereichsleiter EV TGB*



20 Jahre architekturbüro christoph à wengen bischofszell 1992 – 2012

SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Januar 2012

Samstag, 7. Januar, 16.00 Uhr
Sternsinger

Mittwoch, 11. Januar, 10.10 Uhr
Gemeinsames Singen

Donnerstag, 12. Januar
Unterhaltung mit dem Binachörli, 15.45 Uhr

Donnerstag, 19. Januar, 14.30 Uhr
**Comfort Schuhe, Schuhverkauf
Heimservice, Verkauf von Unterwäsche**

Die Cafeteria ist täglich ab 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN MIS DEHEI
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell · Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

www.doerigmetallbau.ch



Der Winter hat auch in Bischofszell Einzug gehalten

Die Winterdienstorganisation wurde wie alle Jahre den neuen Gegebenheiten angepasst und verbessert. Der Beginn und die Bereitstellung erfolgt jeweils per 1. November.

Organisation

- Für den Winterdienst auf den Gemeindestrassen ist die Abteilung Bau+Sicherheit zuständig, vertreten durch die Einsatzleiter im Werkhofbetrieb.
Notfall-Telefon 071 422 42 22
Werkhof Fabrikstrasse
- Die Einsätze erfolgen in der Regel ab morgens 04.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr.

Reduzierter Winterdienst

Zum Schutze der Umwelt hat der Stadtrat folgende Massnahmen beschlossen:

- Die «Schwarzräumung» entfällt weitgehend für Strassen und Trottoir. Anstelle von Salz wird vorwiegend Splitt und Sand eingesetzt.
- Bei andauerndem Schneefall werden nur bei besonderen Gefahrenstellen (z.B. Kreuzungen) Salz oder Splitt gestreut.
- Die Schneeabfuhr wird auf ein Minimum beschränkt. Nach Notwendigkeit, je nach Schneemenge, werden einseitig Trottoirs gesperrt.

Schneeablagerungen

- Für Schneeablagerungen von Gemeindestrassen sind wenn möglich öffentliche Grundstücke zu verwenden. Ebenso können angrenzende private Grund-



stücke für Schneedeponien verwendet werden.

- Nicht gestattet ist, von privaten Vorplätzen, Zufahrten usw. Schnee auf öffentlichem Grund, wie Strassen, Wege und Plätzen zu deponieren.

Parkieren von Fahrzeugen

- Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge auf privatem Grund ab, oder in Ihrer Garage.
- Fahrzeuge dürfen nicht auf öffentlichen Strassen, Parkplätze und Trottoirs abgestellt werden, wenn sie die Schneeräumung behindern.

Sicherheit

- Das Team des Werkhofes wird versuchen die Winterverhältnisse in den Griff

zu bekommen, damit Sie möglichst unfallfrei durch den Winter kommen.

- Die Bevölkerung wird gebeten, durch entsprechendes Schuhwerk und Winterausrüstung an den Fahrzeugen, den möglichsten Beitrag zur Verkehrssicherheit und Unfallverhütung zu leisten.

Die Bauverwaltung und das Team des Werkhofes wünschen Ihnen einen unfallfreien Winter 2011/12. Geniessen Sie die besinnlichen Tage über Weihnachten und «rutschen» Sie gut ins neue Jahr 2012.

Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr Glück, Gesundheit und viel G'freuts.

*Bauverwaltung und Werkhofbetrieb
Bauverwalter Ernst Schönenberger*

Sicher durch den Winter – ohne Sturz

Schnee, Eis und Reifglätte gehören zu einem rechten Winter. Doch sie verwandeln Strassen und Trottoirs in glatte Rutschbahnen.

Tipps zur Vermeidung von Stürzen:

- Halten Sie sich mit Gleichgewichtstraining und Übungen für Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit fit, denn durch gezielte körperliche Aktivität können Stürze zu einem grossen Teil verhindert oder deren Folgen gemindert werden.
- Achten Sie auf genügend Bewegung im Alltag.
- Tragen Sie Schuhe mit einem guten Profil und benutzen Sie allenfalls einen Gehstock.

- Gleitschutz-Produkte unterstützen die Gleitfestigkeit von Winterschuhen. Wählen Sie solche mit dem bfu-Sicherheitszeichen.
- Gehen Sie langsam und nehmen Sie

sich genügend Zeit.

- Benutzen Sie gut beleuchtete und übersichtliche Wege sowie Treppen mit Handläufen.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung



Aktion Januar 2012
oder solange Vorrat

pezagelektro ag

haushaltgeräte

Neu Neu

jetzt 1'775.—
statt 3'550.--

1/2 Preis

jetzt 1'925.—
statt 3'850.--



**Electrolux Tumbler
TW SL6E**

Mit Wärmepumpentechnik
9 kg Füllmenge
SensaLine Schontrommel
Energie-Effizienzklasse A -50 %



**Electrolux Waschmaschine
WA SL6E**

9 kg Füllmenge
1600 Umdrehungen/Min.
Auffrisch- und Entknitterprogramm mit Dampf
SensaLine Schontrommel
Energie-Effizienzklasse A+++

Preise inkl. MWST und VRG, Abholpreis

Unsere Ladenöffnungszeiten sind von Di bis Fr 13:30 bis 18:30 und jeweils am Sa 07:30 bis 12:00

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell • www.pezag.ch • info@pezag.ch • fon 071 424 24 90 • fax 071 424 24 91

Ihr Elektriker für alle Fälle.

Elektrische Installationen

Telematik

Gerätehandel

24h Service 071 422 37 37

Kernbohrungen

www.lichtgate.ch



Elektro Niklaus AG

9220 Bischofszell 9213 Hauptwil
Tel. 071 422 37 37 071 420 05 78
Fax 071 422 38 38 071 420 05 77

Königsbeck
Unterwegs Zuhause.

Ein aufregendes und turbulentes Jahr geht zu Ende.

Es freut uns dass wir so viele positive Rückmeldungen und
Eindrücke sammeln durften.
Vielen Dank!!!

Nun freuen wir uns auf eine Ruhige und Besinnliche
Weihnacht mit Familie und Freunden.

Am Samstag **24.12.** ist unser Laden in Bischofszell
von **06.00 – 12.00 Uhr geöffnet** - anschließend machen wir

Betriebsferien bis einschließlich 02.01.11

Nach den Feiertagen öffnen wir wieder
am **Dienstag** den **03.01.11**

Am Dreikönigstag schließen wir uns erneut dem
Goldkönig-Wettbewerb vom Schweizerischen-Bäcker-
Konditoren-Meisterverband an wo jeder 50. Königskuchen
einen goldenen König enthält.
Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von
10.000 Franken!!

Wir wünschen ihnen Frohe Weihnachten und einen Guten
Rutsch ins Neue Jahr.

Michaela König & Samuel Rüesch
mit Team

Tel. 071 424 29 19 Fax 071 424 29 11

Handänderungen Monat Dezember 2011

Verkäufer: Fritz Wartenweiler,
Schweizersholz

Käufer: Von Siebental Holzbau AG, Berg
TG

Grundstück: 2793

Ortsbezeichnung: Schönfald
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Stefan und Anita Riebel-
Müller, Bischofszell

Käufer: Patrik Oberholzer, Horn

Grundstück: 1726

Ortsbezeichnung: Neugütlistrasse 3
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Hans Ziegler, Bischofszell

Käufer: Hansruedi Ziegler, Bischofszell

Grundstück: 1936

Ortsbezeichnung: untere Bisrütistrasse
Gebäude / Land: Ökonomiegebäude

Verkäufer: Lena Ribli-Weber, Ermatingen

Käufer: Nikolla Ramaj, Romanshorn

Grundstück: 376

Ortsbezeichnung: Obertor 16

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Christian und Paulina
Zuberbühler's Erben, Bischofszell

Käufer: Novaron AG, Diepoldsau

Grundstück: 813

Ortsbezeichnung: Weidstrasse 6

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Rudolf Kägi, Bischofszell

Käufer: Daniel Kägi, Bischofszell

Grundstück: 300

Ortsbezeichnung: Frohsinnweg 2 /
Esenstrasse 24

Gebäude / Land: Wohnhäuser

Verkäufer: Alois und Elise Jud's Erben,
Bischofszell

Käufer: Pax Wohnbauten AG, Sachseln

Grundstück: 1925

Ortsbezeichnung: Breiti

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Albert Hug's Erben,
Bischofszell

Käufer: Pax Wohnbauten AG, Sachseln

Grundstück: 1638

Ortsbezeichnung: Breiti

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Rosalia Reichmuth-Lenherr,
Ermatingen

Käufer: ViBeKo GmbH, Salenstein

Grundstück: 266

Ortsbezeichnung: Espenstrasse 18a

Gebäude / Land: Wohnhaus

Bischofszell, 16. Dezember 2011

Grundbuchamt Bischofszell,

Louis Brüscheweiler

CVP Neujahrs- apéro 2012

Am Samstag, 7. Januar 2012 findet der Neujahrsapéro der CVP Bischofszell und Umgebung statt. Er beginnt um 10.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Bruggfeld, Sitterdorf. Nach einer Grussbotschaft durch Thomas Diethelm, Präsident der Ortspartei, wird Nicolo Paganini in einem Referat seine Arbeit als neuer Direktor der OLMA Messen, St. Gallen, vorstellen. Nicolo Paganini hat lange Jahre die Region Bischofszell im Kantonsrat des Kantons Thurgau vertreten und dürfte deshalb noch Vielen bestens bekannt sein. Anwesend sein an diesem traditionellen Anlass werden auch die Damen und

Herren, die an den Grossratswahlen des kommenden Frühlings für die CVP Bischofszell und Umgebung kandidieren werden. Dies ist eine gute Möglichkeit, sie persönlich kennenzulernen. Traditionell ist an diesem Anlass auch die Übergabe eines Checks aus dem Erlös des Adventskafi-Verkaufs am Bischofszeller Adventsmarkt. Er geht dieses Jahr an die Kindertagesstätte Bischofszell.

Für die musikalische Umrahmung sind Philippe Frey, der neue Organist an der Stiftskirche St. Pelagius, am Klavier und Sabina Diethelm, Flöte, besorgt. Herzlich eingeladen ist die ganze interessierte Öffentlichkeit.

Thomas Diethelm



Anzeigen



Löwen mobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi

Hirschenplatz 2

9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!



Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobilier bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobilier

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobi.ch

Für das Schwimmbad Bischofszell suchen wir einen

Bademeister/in- Stv. (ca. 80%) (1. Mai bis 30. September)

Als Bademeister/in-Stv. helfen Sie zum reibungslosen Betrieb unseres Freibades mit.

Aufgabenbereich:

- Betrieb, Unterhalt, Pflege und Reinigung der gesamten Bade- und Grünanlage
- Badeaufsicht, Sicherheit und Hygiene
- Instandhaltung der technischen Anlagen

Ihr Profil:

- Gültiges SLRG-Brevet 1 mit CPR-Ausweis
- Handwerkliche oder kaufmännische Grundausbildung mit technischem Verständnis
- Weiterbildung als Badangestellte/r IGBA oder gleichwertige Ausbildung (wünschenswert)
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Dynamische, teamorientierte Arbeitsweise mit Bereitschaft für witterungsabhängige Arbeitszeiten sowie Wochenenddienst
- Gute Kommunikation in Deutsch

Wir bieten:

- Eine herausfordernde Aufgabe mit grosser Selbstständigkeit
- Eine Attraktive und gepflegte Infrastruktur
- Fortschrittliche Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Herr Peter Wachter
Technische Gemeindebetriebe
Hofplatz 1
9220 Bischofszell

Nähere Auskünfte erhalten Sie von:
Peter Wachter (Leiter Finanzen und Administration)
Telefon: 071 424 00 11 / E-Mail: peter.wachter@eab.ch

Kunst aus anderer Perspektive.

Ausstellung

7. Januar - 4. Februar 2012

In der Kunstgalerie Freudenhaus in Bischofszell

Aussagekräftige Kunst von Bewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen vom Ekkharthof.



KUNSTGALERIE
freudenhaus

Marktgasse 12
9220 Bischofszell
Tel: 079 907 42 20

Ekkharthof

Leben aus anderer Perspektive.
www.ekkhartof.ch
moment@ekkhartof.ch
Tel: 071 686 65 76

Geschätzte Kunden und Geschäftsfreunde

*Schon neigt sich das Jahr 2011 dem Ende zu.
In diesem verflossenen Jahr hatten wir alle
Hände voll zu tun. Dies erfüllt uns mit Freude
und Stolz und wir danken Ihnen für die tolle
Zusammenarbeit.*

*Wir wünschen Ihnen nun festliche Weihnachten
im Kreise Ihrer Angehörigen und allen*

«äs guets neus Johr».

*Für ein gutes Gelingen erhoffen wir uns alle gute
Gesundheit, viel Glück und Erfolg.*

Fröhliche Weihnachtsgrüsse



Rutz & Ziegler AG
Sägerei Holzbau
9225 St. Pelagiberg

Karl Rutz Stefan Ziegler
und Mitarbeiter

Wir laden Sie herzlich ein zur Vernissage am Samstag 7. Januar 2012 um 17.17 Uhr in der Kunstgalerie Freudenhaus in Bischofszell

Wenn Begegnung zwischen Menschen stattfindet so entsteht daraus häufig etwas Neues oder neu Erlebtes. Dies ist in besonderer Weise in Begegnung mit sogenannten «geistig» behinderten Menschen der Fall. Es ist ein Leben am Rande unserer gesellschaftlichen Normalität und doch in eigener Freiheit. Jeder der dies erlebt, sei es Elternteil, Geschwister, Familie oder Betreuerin, Betreuer, Freund, findet im Kontakt mit unseren zu betreuenden

Mitmenschen eine besondere Unmittelbarkeit der Beziehung.

Freuden, Motive und Sorgen des Lebens werden ganz elementar erlebt und so entsteht auch der künstlerische Ausdruck. Farbe und Form werden Kommunikationsmittel, die wir verstehen können. Diese Kunst verbindet. Wenn wir uns darauf einlassen, können wir den üblichen Drang, alles mit dem Kopf verstehen und

einordnen zu wollen, vorläufig vergessen und einfach einmal sein und wahrnehmen und dabei die Gefühle sprechen lassen.

Künstler und Künstlerinnen, die am Ekkharthof in Lengwil leben und arbeiten sowie deren Familienangehörigen stellen in der Kunstgalerie Freudenhaus in Bischofszell ihre Werke aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Yvonne Aepli

CVP Energieforum Bischofszell 2012: «Energie-Effizienz in Haus, Hof und Gewerbe»

Mittwoch 18. Januar 2012, Aula Sandbänkli, Bischofszell, 20.00 Uhr

Im September 2011 organisierte die CVP Bischofszell und Umgebung ein Energieforum zum Thema «Nachhaltige Energie – Wege aus der Atomenergie.» In diesem sehr gut besuchten Anlass zeigten namhafte Experten auf, wie der mittlerweile vom schweizerischen Parlament als verbindlich beschlossene Atomausstieg zu bewerkstelligen wäre. Dabei wurde überaus deutlich, dass der Weg in einem Miteinander von nachhaltiger Energieproduktion und erhöhter Energieeffizienz bestehen muss.

Nachdem das erste Forum die Energieproduktion beleuchtete, legt das zweite Energieforum vom kommenden 18. Januar 2012 seinen Schwerpunkt nun auf die Energieeffizienz. In der Energieeffizienz, also in der optimierten Nutzung bereits vorhandener Energieformen und in gezielten Sparsbemühungen liegt ein ungeheures Potential. Ganz bewusst sollen deshalb bei diesem Forum die praktischen Fragen im Vordergrund stehen. Also etwa Fragen wie: Welche Möglichkeiten der Energieeffizienzsteigerung sind bei bestehenden privaten Wohngebäuden, aber auch bei landwirtschaftlichen und gewerblichen Bauten, vorhanden. Welche Massnahmen können ergriffen werden, um den Energiebedarf zu minimieren. Welche Förderbeiträge können für solche Massnahmen bei der öffentlichen Hand beantragt werden? Zusätzlich soll aufgezeigt werden, welche Massnahmen die öffentliche Hand in ihren Bauten und Anlagen zur Energieeffizienz ergreifen kann.

Wiederum ist es gelungen, massgebende Experten aus Kanton und Gewerbe für dieses Forum zu gewinnen. Nach einem kurzen einführenden Referat durch Kantonsrat Josef Gemperle wird Herr Lukas Jarc vom kantonalen Amt für Energie das Förderprogramm des Kantons Thurgau vorstellen. Hiernach wird Herr Andreas Koch, Geschäftsführer des Kompetenz-Zentrums Erneuerbare Energie Süd-Thurgau (KEEST), Möglichkeiten der Energieeffizienz in gewerblichen Bauten aufzeigen. Unter dem Titel «Altbaumodernisierung, der Weg zum Kraftwerk» wird Herr Stefan Mischler, Präsident IG Passivhaus Ost, die Sanierung und Wärmedämmung von bestehenden Gebäuden beleuchten. Auch wird eine Vertreterin einer Energiestadt anwesend sein. Frau Gaby Krapf hat als zuständige Stadträtin von Gossau SG eine grosse Erfahrung, wie das Energielabel Energiestadt gewinnbringend umgesetzt werden kann. Die Stadt Bischofszell hat auf Initiative der CVP Bischofszell und Umgebung eine Energiekommission eingesetzt. Diese soll auf den baldmöglichen Erwerb des Labels Energiestadt hinarbeiten.

Zu diesem Anlass, der von Herrn Adrian Studerus, Gemeinderat Hauptwil-Gottshaus moderiert wird, ist wiederum die interessierte Öffentlichkeit ganz herzlich eingeladen. Ganz besonders richtet sich der Anlass jedoch an private Hausbesitzer und an Inhaber von landwirtschaftlichen und gewerblichen Bauten. Der Anlass ist konzipiert als Dienst an der Öffentlichkeit.

Nach den Impulsreferaten soll genügend Zeit für Fragen und Diskussionsbeiträge vorhanden sein. Schliesslich besteht an einem abschliessenden Apéro die Möglichkeit, das persönliche Gespräch zu den Referenten und lokalen Technologie-Anbietern, die ebenfalls anwesend sein werden, zu suchen.

Thomas Diethelm, Präsident CVP
Bischofszell und Umgebung

Anzeige

FABRIKVERKAUF

Weihnachtsferien

vom 24.12.11 - 02.01.2012

Wir wünschen Ihnen schöne
Festtage und danken für Ihre Treue.

Ab 04.01.2012
bedienen wir Sie wieder gerne
in unserem Fabrikladen

Frohe Festtage!

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr. 14.00-17.00 Uhr

Badertscher

Tel. 071 642 45 30
www.badertscherag.ch

Hohentannerstr. 2, 9216 Heldswil

Silvesterläuten 2011 – Samstag, 31. Dezember um 05.00 Uhr. Wir wecken die ganze Stadt – Komm doch auch mit!

Was?

Die alte Tradition des Silvesterläutens der Schuljugend.

Wann?

Am Silvestermorgen – Samstag, 31. Dezember 2011 um 05.00 Uhr

Wo?

Treffpunkt: Grubplatz unter dem Bogenturm, vor dem Nachtwächterlokal.

Warum?

Seit Jahrzehnten wird die Bischofszeller Bevölkerung am letzten Tag des Jahres durch die Schuljugend geweckt.

Wer?

Für die Schuljugend, Eltern, Geschwister und für alle die dabei sein möchten. Der

Anlass wird von dem Verkehrsverein zusammen mit Bischofszell Tourismus der Stadt organisiert.

Wichtig:

Kuhglocken und Pfannendeckel nicht vergessen. Wir ziehen durch die Gassen und Quartiere und veranstalten ein Lärmkonzert der Sonderklasse.

Eine Stunde später, zurück in der Altstadt, wartet die traditionelle Verpflegung vor dem Kulturbistro «zuTisch» in der Markt-gasse auf uns.

Für das OK Verkehrsverein & der Stadt Bischofszell

Maria Kolaj, Rita Haupt, Franz Jegerlehner, Claudia Predicatori, Hans-Martin

Baumann, Telefon 071 422 38 31.

In Partnerschaft mit:

den Nachtwächtern und Türmer, Jungwacht, Schulgemeinde Bischofszell und Näbelhusaren

Maria Kolaj

Der nächste Bischofszeller- Marktplatz

erscheint am
27. Januar 2012

Redaktionsschluss: 20. Januar

Einladung zum Silvesterläuten 2011

Die Bischofszeller Schuljugend trifft sich am Silvestermorgen 31.12.2011 um 05.00 Uhr beim Nachtwächterlokal im Bogenturm

Die ganze Bevölkerung ist eingeladen

Ab 6.15 Uhr Suppe und Brot im Kultur Bistro «zuTisch»



Anzeige



Rest. Hirschen
Fam. E. u. R. Bonnichon
Amriswilerstr.52
8589 Sitterdorf
Tel: 071 422 31 74

Öffnungszeiten über die Festtage

Samstag	24.12.11	07.30 - 17.00 Uhr
Sonntag	25.12.11	07.30 - 14.00 Uhr
Montag	26.12.11	07.30 - 14.00 Uhr
Dienstag	27.12.11	normale Zeiten
Mittwoch	28.12.11	normale Zeiten
Donnerstag	29.12.11	normale Zeiten
Freitag	30.12.11	normale Zeiten
Samstag	31.12.11	07.30 - 17.00 Uhr
Sonntag	01.01.12	07.30 - 14.00 Uhr
Montag	02.01.12	07.30 - 14.00 Uhr

Wir halten an allen Feiertagen ein spezielles Menu für Sie bereit!

Allen unseren Gästen und Ihren Angehörigen wünschen wir frohe Festtage, einen guten Rutsch und alles Gute fürs neue Jahr!

Familie E. u. R. Bonnichon und Mitarbeiter

Nicht vergessen!!! Was??? Wann??? Wie???

16. Hirschen – Jass / Sonntag, 8. Januar 2012
Standblattausgabe ab 13.30 Uhr / Beginn 14.00 Uhr
Schieber mit zugelostem Partner (D / F)
Einsatz Fr. 23.50 inkl. heißem Fleischkäse und Pommes-frites.

Preise für jeden Teilnehmer

Sammelfieber im Bruggfeld

Aktion in der Sekundarschule

Vom 12. bis 16. Dezember wurde in der Sekundarschule Bruggfeld in Bischofszell fleissig für «jeder Rappen zählt» gesammelt.

Der Schulleiter Martin Herzog leitete die Aktion mit Hilfe von drei Schülerinnen aus der 9. Klasse.

In den grossen Pausen wurden jeweils alte Mobiltelefone, die nicht mehr gebraucht werden, eingesammelt und in weisse Swisscom-Tüten verpackt. Die Swisscom prüft die Handys, wenn nötig werden sie repariert und danach in Entwicklungsländern verteilt. Für jedes abgegebene Mobiltelefon spendete die Swisscom fünf Franken für die Sammelaktion JRZ.

Mit einem Kässeli besuchten die drei Mädchen die verschiedenen Klassen und die Schüler durften ihre eigenen Geldspenden abgeben.

Am Freitag wurden die Mobiltelefone und das Geld gezählt. Es kamen 76 Handys und 745 Franken zusammen.

Reise nach Luzern

Mit dem gesamten, gesammelten Betrag und der riesigen Tüte gefüllt von alten Handys, machten sich die drei Schülerinnen auf den Weg nach Luzern. Im Zug ging das Sammelfieber weiter. Es wurde grosszügig von den Passagieren gespendet, denn es kamen nochmals über 100 Franken dazu.

Rund um die Glasbox

Am Europaplatz angekommen wurde zuerst am Swisscom-Stand die schwere



Mobiltelefon-Tüte abgegeben. Danach ging es mit der gesamten Geldspende in Richtung Glasbox. Die Spende wurde dankbar von dem Moderator Nik Hartmann entgegengenommen.

Mit den Spenden der Schule, dem Zug und den Handys kamen 1251.50 Franken von der Oberstufe Bruggfeld für Mütter in Not zusammen.

Die Atmosphäre rund um die Glasbox war herzlich und friedlich. Viele junge Menschen, Familien und ganze Schulklassen waren auf dem Europaplatz anzutreffen. Die vielen Leute spendeten vor allem, weil sie das Thema «Mütter in Not» ansprach. Es wurde auch betont, dass es wichtig sei, dass auch Frauen in der Schweiz mit dem Geld unterstützt werden.

Text und Fotos: Angela Haas



Ehemalige des Medizinischen Rettungsdienstes Bischofszell und Umgebung

Liebe Mitglieder unseres Vereins, der Vorstand bittet euch bereits jetzt, den Samstag, 21. April 2012, für unseren EMRB Ausflug zu reservieren. Wir werden uns am Morgen in Bischofszell treffen und rechnen mit einer Rückkehr im späteren Nachmittag. Ihr werdet selbstverständlich noch eine persönliche Einladung mit Programm erhalten.

Vorerst wünschen wir allen Mitgliedern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Herzliche Grüsse. Marcel Inauen, Ruth Pedersen, Urs Knöpfli, Otti Edelmann und Christian Steiner.

Christian Steiner, Präsident

Winterspaziergang mit Fondueplausch

Sonntag, 22. Januar 2012

Der Seelsorgeverband Bischofszell-Sitterdorf-St. Pelagiberg lädt alle interessierten Familien und Alleinstehenden zu einem gemeinsamen, winterlichen Spaziergang ein.

Wir wollen miteinander von Hohentannen nach Heldswil spazieren. Bei der Familie Ernst Buff geniessen wir danach in den warmen Räumen der Käserei ein feines Fondue.

Besammlung: Parkplatz, Rest. Hirschen, Hohentannen

Zeit: 15.00 Uhr

Wanderung: ca. 45 bis 60 Minuten

Fondueplausch: 16.00 Uhr, Käserei E. Buff, Heldswil

Kosten: Der Fondueplausch wird zu familienfreundlichen Preisen angeboten

Rücktransport: nach Hohentannen wird organisiert

Anmeldung: bis Donnerstag, 19. Januar 2012 beim kath. Pfarramt Sitterdorf, Annamarie Zeberli, Bahnweg 32, 8589 Sitterdorf, Tel. 071 422 51 79

e-Mail: kathpfarramt.sitterdorf@sunrise.ch Bitte geben Sie uns die Anzahl der Erwachsenen und Kinder an.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und fröhlichen Nachmittag mit Ihnen!

Annamarie Zeberli

RAUM DER STILLE

Einweihung am 15. 1. 2012, mit Gottesdienst

Nach dem Bau des Kirchenzentrums, der Renovation des KIGO-Raumes und Verbesserungsmaßnahmen im Kinderhütezimmer nochmals eine Baustelle? Ja. Das Eckzimmer in der Johanneskirche (ehemaliges Büro von D. Aebersold), wurde verwandelt; vom Büro zum RAUM DER STILLE.

Im Jahr 2010 beauftragte die Kirchenvorsteherschaft Bischofszell-Hauptwil eine Arbeitsgruppe, welche die Umgestaltung des Raumes mit verschiedenen Handwerkern und Fachpersonen plante und umsetzte. Ziel war, einen Stillerraum zu schaffen, der auch für Seelsorgegespräche und Sitzungen im kleinen Rahmen geeignet ist. Heute, Ende 2011, sind die Arbeiten abgeschlossen. Zur Architektur der Kirche passend ist der Raum schlicht eingerichtet. Ein grosses, blaues Wandbild schafft eine ruhige Atmosphäre, Bibel und Kerze stehen im Zentrum.

Wer mitten im Alltag zur Ruhe kommen will, sich nach Stille sehnt, eine bewusste Zeit

mit Gott verbringen möchte, findet im Raum der Stille einen passenden Ort. Anleitungen für Gebete, Stilleübungen, Texte zum Vertiefen und Lieder finden sich beim Eingang. Abendmahlgeschirr und Utensilien zur Fusswaschung sind in den Kästen bereitgestellt. Willkommen sind nicht nur Einzelne, auch Gruppen bis 6 Personen finden Platz. Der Raum der Stille ist täglich geöffnet, von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Soll der Raum für Sitzungen genutzt werden, befinden sich in den Kästen Stühle und zwei Klappstühle.

Reservierungen für Sitzungen, Gruppen oder Einzelne sind über das Sekretariat möglich.

Eingeweiht wird der RAUM DER STILLE mit einem speziellen Gottesdienst am 15.01.2012, um 10.10 Uhr in der Johanneskirche. Geleitet wird der Gottesdienst von Pfarrer Paul Wellauer, Mitwirkende sind das Projektteam Raum der Stille und das Innehalten-Team.

HERZLICH WILLKOMMEN !

Angebote im Jahr 2012

Still werden, hören, vor Gott sein; das sind Formen des christlichen Glaubens, die in unserer hektischen Zeit sicher zu kurz kommen. Dabei gehören gerade diese Elemente einer, über die Jahrhunderte gewachsene, Tradition der christlichen Spiritualität an. Für Gruppen oder Einzelpersonen besteht im Laufe des nächsten Jahres die Möglichkeit, die sechs spirituellen Traditionen, wie sie von den Vereinigten Bibelgruppen (VBG) aufgegriffen werden, kennenzulernen. Das Innehalten-Team ist bereit, Wissen und praktische Anleitung dieser Glaubensformen weiterzugeben. Auch angeleitete Stille-Zeiten können besucht werden. Diese Angebote richten sich speziell an Hauskreise, Männertreffs, Frauengruppen und weitere Interessierte. Informationen, Anmeldungen und Termine erhalten Sie bei Christine Hochstrasser-Schoch, Nelkenstrasse 6, Bischofszell, unter Tel: 071 422 49 59.

Doris Villiger-Hofmann

Anzeigen

Am 30. April 2012 endet die analoge Satellitenübertragung!



Der Schalttag ist bei der SRG Einschalttag: Schalt um auf schärfer!

Ab 29. Februar 2012 sendet die SRG über Satellit und Kabel sechs brandneue SRG Fernsehprogramme in HD-Qualität!
Wechseln Sie jetzt auf den HDTV Kanal, dann sind Sie von Anfang an mit dabei!

media audio video hifi multimedia

medialoft gmbh

Rütistrasse 7
8580 Amriswil
Phone: +41 71 420 06 00
amriswil@medialoft.ch

loft

www.medialoft.ch

Amriswil - Bischofszell - Wil



Onkyo CS-245
CD - Radio - iPod-Docking

399.- inkl.
4 Jahre Garantie



Toshiba 42TYE95
107cm - 3D - 800Hz

1890.- inkl.
6 Jahre Garantie

Bang & Olufsen • Revox • Loewe • Samsung • Panasonic
Toshiba • Onkyo • Piega • Marantz • Spectral • Sonos

KNILL  GOLD



UHREN FÜR HELDEN – JETZT BEI KNILL GOLD!

hanhart
UHREMANUFAKTUR SEIT 1882

Knill Gold
Marktgassee 16-18
CH-9220 Bischofszell

Tel. +41 71 422 27 27
Fax +41 71 422 44 42

info@knillgold.ch
www.knillgold.ch

DI - FR 9:00 - 12:00 Uhr / 13:30 - 18:30 | SA 9:00 - 16:00 Uhr

www.pulp.com.ch

«Siempre amigos» - Bischofszeller empfangen Nicaraguanerinnen

Vier junge Frauen aus Nicaragua wurden vom Bischofszeller Sternsinger-Team und den Sternsängern in der Sandbänkli-Aula herzlich aufgenommen. Gemeinsam wurde gegessen, gesungen und getanzt.

«Die Idee dieses Treffens ist der Kontakt zwischen den vier jungen Damen der Infancia Misionera in der Pfarrei von Muelle de los Bueyes in Nicaragua und den Sternsängern», betont Franziska Heeb, Leiterin des Sternsinger-Teams Bischofszell/St. Pelagiberg. Die Sternsinger werden vom 27. Dezember bis 8. Januar in Bischofszell, Halden, Schweizersholz, St. Pelagiberg, Wilen-Gottshaus und Eberswil unterwegs sein und Geld für Nicaragua sammeln. Zur Aktion Sternsingen gehört auch der interkulturelle Austausch und deshalb waren Schwester Cristina, Imara, Ivania und Selena nach Bischofszell gekommen. «Die vier jungen Frauen sind in unserer Partnerorganisation in Nicaragua, der Infancia Misionera, engagiert», sagt Martin Bernet, Verantwortlicher der Missio in der Deutschschweiz. Die Infancia Misionera ist vergleichbar mit kirchlichen Kinder- und Jugendverbänden in der Schweiz und auf Pfarreiebene ein wichtiger Motor für eine Kirche, die Kindern und Jugendlichen eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglichen will.

Bischofszell - El Muelle de los Bueyes

Nach dem einfachen gemeinsamen Nachtessen erzählen die zwei ältesten Bischofszeller Sternsingerinnen, Julia Good und Rahel Heeb, aus ihrem Leben in Bischofszell, aus der Schule, von ihrem Daheim und ihren Hobbys. «Wir möchten, dass es den Kindern in Nicaragua auch gut geht», sagten die Zwei und spontan bedanken sich die vier Nicaraguanerinnen mit

30 Sternsinger gesucht

Für die diesjährige Sternsingeraktion suchen die Verantwortlichen des Sternsinger-Teams noch 30 Mädchen und Buben, die sich spontan entschliessen können, mitzumachen und für die Kinder in Nicaragua zu singen und zu sammeln.

Interessentinnen und Interessenten melden sich: Franziska Heeb, 071 422 82 47 oder 077 406 50 84.



Bild: Werner Lenzinger

Schwester Cristina, Imara, Ivania und Selena tanzen in der typischen Kleidung Nicaraguas mit den Nationalfarben weiss/blau

einem Lied: „Ihr habt es so gut gemacht, so wie Gott es sich vorstellt.“ Dann berichtet die Franziskaner-Schwester Cristina und ihre drei Begleiterinnen Imara, Ivania und Selena von ihrem Dorf El Muelle de los Bueyes, 280 Kilometer von der Hauptstadt Managua entfernt. Von den 35'000 Einwohnerinnen und Einwohnern leben 20 Prozent in der Stadt und die andern in Weilern, von denen die meisten nur Hoch zu Pferd erreicht werden können. „Siempre amigos - mit allen Kindern der Welt wollen wir Freunde sein und bleiben“, sagen die Vier, beantworten Fragen der Sternsinger und berichten von der Armut, von der bescheidenen Schule, von

Kinderarbeit und Korruption in ihrem Land. Sie erzählen auch über das kirchliche Leben, zeigen einen Film und präsentieren eine Sendung ihres Radios „Voz del Redentor“, mit dem sie kommunizieren können mit Kindern in den entlegenen Dörfern und das spirituelle Themen und Kinderrechte verbreitet. Dann wird getanzt, in der nicaraguanischen Volkstracht und gemeinsam mit allen anwesenden Bischofszellern. „Wir haben grosse Freude an den geschenkten Rosen, uns hat es hier am besten gefallen, dies weil wir genügend Zeit zum Sprechen und Tanzen bekommen“, sagen die Vier abschliessend.

Werner Lenzin

Herbstsammlung Pro Senectute

Herbstsammlung 2011 von Pro Senectute: Es wurden 14'755 Franken gespendet!

Unsere Sammlerinnen und Sammler waren im vergangenen Herbst wiederum mit grossem Erfolg unterwegs. So haben Bischofszellerinnen und Bischofszeller sowie hiesige Firmen den Betrag von Fr. 14'755.- gespendet.

Mit diesem Geld wird das umfangreiche Angebot der acht Beratungsstellen in

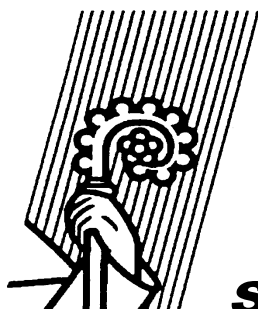
unserem Kanton unterstützt, durch das ältere Menschen und ihre Angehörigen kostenlos Rat und Unterstützung bei Problemen im Alter erhalten. Das gespendete Geld wird ausschliesslich im Kanton Thurgau eingesetzt. Pro Senectute dankt allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung und den Sammlerinnen und Sammlern für ihren wertvollen Dienst.

Pro Senectute Thurgau
Annelies Biedermann

2012

**Neujahrstag 1. Januar 2012 Rathaus Bischofszell
Begegnung und Apéro am Sonntag 15.00 - 17.00 Uhr**

Zur Begrüssung des neuen Jahres trifft sich die Bevölkerung von Bischofszell und Gäste traditionsgemäss zum Neujahrsapéro im Bürgersaal des Rathauses. Um 16.00 Uhr wird der Stadtmann eine kurze Einführung zum Jahresmotto 2012 geben:



> Bischofszell - mein Ziel <

Die Neujahrsansprache von Stadtmann Josef Mattle um 16.00 Uhr wird musikalisch umrahmt.

Zwischen 15.00 - 17.00 Uhr stossen wir mit den besten Glückwünschen auf ein gutes Neujahr an und laden alle Leute dazu herzlich ein. Die gegenseitige Kontaktpflege erfolgt in ungezwungener und lockerer Atmosphäre.

Stadtrat Bischofszell

Stadt und Landschaft Bischofszell

Bischofszeller Jahresschlussfeier
Freitag, 30. Dezember 2011 20.00 Uhr
Stiftskirche St. Pelagius Bischofszell

Silvesterläuten der Bischofszeller Jugend
Samstag, 31. Dezember 2011 ab 05.00 Uhr
Besammlung beim Bogenturm Bischofszell

Die Büros der Stadtverwaltung Bischofszell und ihrer Betriebe bleiben über Weihnacht/Neujahr
24. Dezember 2011 - 2. Januar 2012 geschlossen.

Notfallnummern:
Todesfälle / Bestattungsamt: 079 832 82 87
Bauamt / Werkhof: 071 422 42 22
TGB (Strom / Wasser): 071 422 31 23

Ab Dienstag 3. Januar 2012 sind wir gerne wieder für Sie da.

**Alle Amts- und Dienststellen, Stadtrat und Stadtmann
wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage und
alles Gute im neuen Jahr!**

Anzeigen

FASNACHT 2012
Raucherlokal **DIE Landbeiz**
WaldBach
9223 Schweizersholz
071 640 08 88

13. Jan. - 25. Febr.
täglich & 1. Sonntag offen,
dann Sonntag Ruhetag

Äpler-Speisen
Barbetrieb
Div. Verlängerungen
und Freinächte

**Auf der Alm da gib't's
kei Sünd**

Landgasthof
Zur alten Herberge
Niederbüren

**Öffnungszeiten über die
kommenden Festtage**

Weihnachten 24./25./26. Dezember geschlossen
Silvester fröhliche Sylvester-Gala zum Jahreswechsel
(nur auf Reservation)

Betriebsferien Neujahr bis 23. Januar 2012

Während den Betriebsferien freuen wir uns, Sie in unserem Partnerbetrieb **Restaurant Tennishalle Uzwil** bedienen zu dürfen! Restaurant Tennishalle Uzwil mit kreativer Küche, gepflegt-fröhlichem Service und sportlich-lockerem Ambiente!
Für Gesellschaften von 25 bis 60 Personen bietet sich unsere stilvolle **Schniderbudig in Bischofszell** besonders während den Herberg-Betriebsferien als Alternative an.
Für Nachtschwärmer ist unsere trendig-beliebte **Adlerbar Gossau** von Mittwoch bis Sonntag täglich von 20.00 h - 01.00 Uhr geöffnet. (Mo+Di geschlossen)
Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen. Schön, dass wir Sie zu unseren treuen Gästen zählen dürfen. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und ein Neujahr voller Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

Rolf Bossart mit Herberg-Team
Montag Ruhetag Telefon 071 422 20 91
www.alte-herberge.ch info@alte-herberge.ch

Club der Jubilare 100+ wird immer grösser

In Bischofszell leben ältere Leute, die sich trotz des hohen Alters von über 100 Jahren gesund und lebensfroh fühlen.

Ida Landenberger, geb. 29.10.1909 / 102 Jahre

Ida Landenberger lebt seit eh und je an der Wiesenstrasse in Bischofszell. Sie hat ihren Ehegatten Gottfried leider schon früh verloren. Nebst dem Haushalt und der zeitintensiven Tätigkeit im Schwimmbad Bischofszell war sie ganz für die Musikantenfamilie da. Ihr Mann und der eine Sohn spielten jahrzehntelang in der Stadtmusik.

Heute führt und pflegt sie noch den Haushalt in ihrem Einfamilienhaus und die Gartenarbeiten selber. Nur den Rasen mäht sie seit geraumer Zeit nicht mehr, wie sie mir versicherte. Das sei mittlerweile zu streng für sie.



Angela Cavicchiolo-Frasson, geb. 30.08.1910 / 101 Jahre

Angela Cavicchiolo wuchs in der Nähe von Padova auf.

Mit 14 Jahren kam sie in die Schweiz nach Rütli Kanton Glarus, wo sie in einer Wollweberei arbeitete.

Sie heiratete dort Luigi Cavicchiolo und wurde Mutter von zwei Söhnen: Franz und Romano.

Seit 1965 lebt Angela Cavicchiolo in Bischofszell; die letzten acht Jahre zusammen mit ihrer jüngeren Schwester im "Bürgerhof" – Wohnen im Alter.



Hermann Rechner, geb. 08.03.1910 / 101 Jahre

Er wuchs in Küttigen AG auf. Die Schulen besuchte er dort und in Aarau. Ebenfalls in Aarau absolvierte er die Schreinerlehre.

Sein Beruf führte ihn 1946 nach Oberbüren und Henau SG.

Im Jahre 1988 zog er mit seiner Lebenspartnerin nach Bischofszell und 2007 in den "Bürgerhof" – Wohnen im Alter.

Herr Rechner ist ein leidenschaftlicher und immer noch versierter Jasser! Er macht seine Spaziergänge in der Altstadt und geht einkaufen.



Martina Elser-Keller, geb. 18.02.1911 / 100 Jahre

Sie wuchs zusammen mit zwei Geschwistern in der "Krone" Niederwil bei Oberbüren auf.

1933 verheiratete sie sich mit Karl Elser und 1949 zogen sie zusammen nach Bischofszell.

Martina Elser wohnt seit gut einem Jahr im APH-Sattelbogen.

Vorher lebte sie noch selbständig in einer 2-Zimmer-Wohnung an der Sattelbogenstrasse 12.



Anna Märki, geb. 21.11.1911 / 100 Jahre

Sie wuchs im Appenzellerland auf und brachte ihren Frohmut nach Bischofszell mit. Ihre Söhne bedeuten ihr ein und alles; natürlich gehören jetzt auch die Schwiegertöchter dazu. Der vom Turnen geprägten Familie gehören an: 5 Söhne, 14 Enkel/in, 20 Urenkel/in und 6 Ururenkel/in

Sie lebt nun im Sattelbogen, wo es ihr ausgezeichnet gefällt. Stricken will sie nicht mehr, weil sie sich ärgert, wenn eine Masche fällt. Aber Jassen – das könnte sie Tag und Nacht.



Lisa Mattle-Kindler

Bischofsweiler

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofzell

Tarifkosten für Inserate

Grösse sw	Format quer	Format hoch	Preis
Cover Titelseite	–	36 mm x 55 mm	Fr. 178.–
1/ 1 Seite	–	190 mm x 270 mm	Fr. 574.–
1/ 2 Seite	190 mm x 133 mm	93 mm x 270 mm	Fr. 286.–
1/ 3 Seite	190 mm x 87 mm	58 mm x 270 mm	Fr. 208.–
1/ 4 Seite	190 mm x 64 mm	93 mm x 133 mm	Fr. 148.–
1/ 8 Seite	93 mm x 64 mm	44 mm x 133 mm	Fr. 78.–
1/16 Seite	93 mm x 30 mm	44 mm x 64 mm	Fr. 49.–
Spalteninserat	58 mm x 49 mm	–	Fr. 53.–
Wohnungen und Liegenschaften	58 mm breit/5 Zeilen, pro weitere	Fr. 5.50 ab	Fr. 35.–

Beilagen, Beihefter und Publireportagen auf Anfrage Auf Seite 1 und Cover darf nur 6x in Folge vom gleichen Inserenten inseriert werden.

Bei gleichzeitiger Aufgabe von sechs und mehr Inseraten in Folge wird ein Rabatt von 10% gewährt.

Ausgaben 2012

5. Jahrgang

Ausgabe Nr.	Redaktionsschluss	Insertionsschluss	Post-Verteilung
01 / 2012	Do 15. 12. 11	Fr 16. 12. 11	Fr 23. 12. 11
02 / 2012	Fr 20. 01. 12	Mi 25. 01. 12	Fr 27. 01. 12
03 / 2012	Fr 17. 02. 12	Mo 20. 02. 12	Mo 27. 02. 12
04 / 2012	Mi 21. 03. 12	Do 22. 03. 12	Do 29. 03. 12
05 / 2012	Fr 20. 04. 12	Mo 23. 04. 12	Fr 27. 04. 12
06 / 2012	Mo 21. 05. 12	Di 22. 05. 12	Di 29. 05. 12
07 / 2012	Do 14. 06. 12	Fr 15. 06. 12	Fr 22. 06. 12
08 / 2012	Mo 23. 07. 12	Di 24. 07. 12	Fr 27. 07. 12
09 / 2012	Mo 20. 08. 12	Di 21. 08. 12	Mi 29. 08. 12
10 / 2012	Do 20. 09. 12	Fr 21. 09. 12	Fr 28. 09. 12
11 / 2012	Fr 19. 10. 12	Mo 22. 10. 12	Mo 29. 10. 12
12 / 2012	Mo 19. 11. 12	Di 20. 11. 12	Di 27. 11. 12
01 / 2013	Fr 14. 12. 12	Mo 17. 12. 12	Fr 21. 12. 12

Impressum:

Bischofsweiler Marktplatz
 Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofzell
 Redaktion: Josef Mattle und Team
 redaktion@bischofzell.ch
 Inserate + Layout: Werner Hungerbühler
 inserate@bischofzell.ch
 Auflage: 3'000 Exemplare je Ausgabe
 Druck: Artis Druck AG, 9220 Bischofzell
 Telefon Rathaus: 071 424 24 24
 Telefax Rathaus: 071 424 24 20

Post-Adresse:

Bischofsweiler Marktplatz
 Stadtmarketing, Rathaus
 Marktgasse 11, Postfach
 9220 Bischofzell
 Schalteröffnungszeiten Rathaus
 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
 Donnerstag bis 18.30 Uhr

www.bischofzell.ch

Keine Leermondbar am Heiligabend

In den Nächten des Neomondes feiert der Verein Leermondbar Bischofszell immer vor dem Bogenturm. Den Verein gibt es nunmehr seit mehr als drei Jahren.

Im Oktober 2008 fand vor dem Bogenturm in Bischofszell zum ersten Mal die Leermondbar statt. Hausi Baumann, Mario Buffon, Jean-Claude Bissig und Jörg Schmitter lancierten aus einer spontanen Idee heraus einen Beitrag zum kulturellen Angebot der Stadt und Landschaft Bischofszell. So entstand die Idee jeweils an den Abenden des Neomondes vor dem Bogenturm in Bischofszell eine Bar zu führen.

Der Verein Leermondbar Bischofszell arbeitet nicht profitorientiert. Die Initianten verstehen sich vielmehr als ein Teil des Ganzen. Alle Mitwirkenden verzichten auf ein Entgelt; somit fliessen die erwirtschafteten Gewinne vollumfänglich guten Zwecken zu. In den vergangenen Jahren konnten diverse Vereine von der Leermondbar Bischofszell profitieren, unter anderem wurde der Kindertagesstätte

Bischofszell schon zweimal ein namhafter Betrag gespendet.

Seit Mitte des letzten Jahres hat sich die Zusammensetzung des Vereins geändert. Anstelle des ausgetretenen Jörg Schmitters ist neu Jasmine Frauenknecht in den Verein eingetreten.

Die Mitglieder möchten sich an dieser Stelle einmal bei den vielen Besuchern der letzten Monate und Jahre bedanken. Mit Freude stellt man fest, dass die Leermondbar ein immer breiteres Publikum ansprechen und die Gäste aus verschiedenen Kreisen der Bischofszeller Allgemeinheit zum Bogenturm kommen.

Die Leermondbar Bischofszell kann von

sich behaupten, seit ihrem Start noch keinen Neumond verpasst und bis jetzt jedem Wetter getrotzt zu haben. Leider erfährt diese Konstanz beim nächsten Mal ein Ende. Aus Gründen fehlender Ressourcen wird am Samstag, dem 24. Dezember 2011 die Leermondbar nicht stattfinden.

Umso mehr wünscht der Verein Leermondbar Bischofszell ihnen allen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr. Zudem freut man sich bereits jetzt schon, sie am Montag, dem 23. Januar 2012 zum nächsten Mal an der Leermondbar begrüßen zu können.

Jean-Claude Bissig

leermondbar-bischofszell@bluewin.ch

2013		2012	
11. JANUAR	10. FEBRUAR	23. JANUAR	21. FEBRUAR
11. MÄRZ	10. APRIL	22. MÄRZ	21. APRIL
10. MAI	8. JUNI	20. MAI	19. JUNI
8. JULI	6. AUGUST	19. JULI	17. AUGUST
5. SEPTEMBER	5. OKTOBER	16. SEPTEMBER	15. OKTOBER
3. NOVEMBER	3. DEZEMBER	13. NOVEMBER	13. DEZEMBER

Anzeigen

ENERGIEFORUM BISCHOFZELL 2012

«Energie-Effizienz in Haus, Hof und Gewerbe»



Mittwoch, 18. Januar 2012, 20.00 Uhr
Aula Sandbänkli, Bischofszell

pulp.com.ch

TEIL 1: REFERATE DURCH FACHEXPERTEN

- › **Warum Energieeffizienz und erneuerbare Energien entscheidend sind für unsere Energiezukunft**
Josef Gemperle, Kantonsrat CVP; Präsident Verein Geothermie Thurgau
- › **Das Förderprogramm des Kantons TG**
Lukas Jarc, Abteilung Energie TG
- › **Energieeffizienz in Gewerbe und KMU**
Andreas Koch, Geschäftsführer KEEST (Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie SüdThurgau)
- › **Altbaumodernisierung - der Weg zum Kraftwerk:**
Energiekosten reduzieren, Solarstrom produzieren Stefan Mischler, Präsident IG Passivhaus Ost
- › **Label Energiestadt:**
Praktische Umsetzung am Beispiel Gossau / SG
Frau Gaby Krapf, Stadträtin FDP, Gossau SG


TEIL 2: PLENUM: FRAGEN, DISKUSSION

TEIL 3: NETWORKING BEI APÉRO

Voranstellen:



CVP Bischofszell und Umgebung | www.cvp-bischofszell.ch



Stadt Bischofszell

«Eine Lehre bei der Verwaltung – etwas für Dich?»

Die Gemeinde Bischofszell bietet Dir ab August 2012 eine

Lehrstelle als Fachmann-/Frau Betriebsunterhalt-Hausdienst, EFZ

Die Lehre in unserer Kulturhalle «Bitzi» ist abwechslungsreich und interessant. Während 3 Jahren vermitteln wir Dir eine spannende Berufslehre in den Bereichen:

- Gebäudeunterhalt (Reinigung, Werterhaltung, technische Wartung)
- Pflege Grünanlagen
- Instandhaltung Einsatzgeräte- und Fahrzeuge der Feuerwehr

Die erfolgreiche Ausbildung unserer Lernenden liegt uns am Herzen. Wir bieten Dir eine individuelle und persönliche Betreuung. Wir wünschen uns für diese abwechslungsreiche Lehre eine motivierte, freundliche und zuverlässige Persönlichkeit, die bereit ist, diese Herausforderung engagiert und bewusst anzunehmen.

Sende Deine schriftliche Bewerbung mit Foto an:
Mehrzweckgebäude Bitzi, Urs Schildknecht, Turnerweg 2, 9220 Bischofszell.

Falls Du noch Fragen zur Ausbildung hast, beantwortet Dir Urs Schildknecht diese gerne unter der Nummer 079 311 25 68.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Bauverwaltung Bischofszell, Franco Capelli, Sachbearbeiter



Kalbsbraten an Portweinsauce (Niedergaren)

Kalbsbraten, ein Traum, das Geschmackserlebnis!

Für 6 Personen

Zutaten

- 1 kg Kalbsbraten (Nierstück)
- ½ TL Salz
- 1 EL Bratbutter

Für die Marinade:

- 1 EL Senf
- 1 EL Balsamico, rot
- 1 EL Olivenöl
- Pfeffer aus der Mühle

Für die Portweinsauce

- 150 g Schalotten
- ½ Chilischote, rot
- 2½ dl Portwein, roter
- 2 TL Maizena, dunkel

- ½ dl Balsamico, rot
- ½ TL Salz
- Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

1. Die Schalotten schälen und in Schnitze schneiden. Die Chili halbieren, entkernen und in feine Streifen schneiden.
2. Für die Marinade alle Zutaten gut verrühren. Das Fleisch damit einstreichen. Das Fleisch zugedeckt bei Raumtemperatur 4 Std. marinieren lassen. Anschliessend das Fleisch salzen.
3. Den Ofen auf 80°C vorheizen. Den Rost in die untere Hälfte des Ofens schieben. In einer Bratpfanne die Bratbutter heiss werden lassen. Bei mittlerer Hitze das Fleisch darin rundum ca. 10 Min. anbraten. Den Braten im Ofen auf das Gitter legen und ca. 2 Stunden garen lassen.

Kerntemperatur 60°C. Das Fleisch kann anschliessend im Ofen bei 60°C gut 1 Stunde warm gehalten werden.

4. Für die Portweinsauce die Schalotten, Chili, Portwein und Balsamico in einer Pfanne bei kleiner Hitze ca. 15 Min. köcheln. Maizena an wenig Portwein in einem Glas anrühren, begeben und weitere 2 Min. köcheln lassen. Würzen.
5. Das Fleisch aufschneiden und mit der Beilage auf vorgewärmte Teller anrichten, mit der Sauce umgiessen.

Als Beilage servieren Sie einen Kartoffelgratin oder einen Risotto.

*En guete wünscht
Hobbykoch Werner Hungerbühler*

Anzeige

Alphalive ist eine ausgezeichnete und bewährte Möglichkeit, sich mit Lebens- und Glaubensfragen aus christlicher Sicht auseinander zu setzen.

Die evang. Kirchgemeinde Bischofszell lädt zu einem weiteren Alphalive-Kurs ein.

Er beginnt am Donnerstag, 12. Januar 2012, um 19.00 Uhr, im evangelischen Kirchenzentrum.

Infos unter:
www.internetkirche.ch

Anmeldung an:
Roland Münger/ Bitzisteig 5 / 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 13 90 / 078 746 25 67
muengerroland@gmail.com

Entlassung aus der Militärdienstpflicht 2011



Auf Ende des Jahres 2011 wurden die Soldaten, Gefreite und Unteroffiziere des Jahrgangs 1977 aus der Militärdienstpflicht entlassen. Dies galt auch für die Jahrgänge 1976 bis 1981, wenn die Ausbildungsdienstpflicht vollständig erfüllt war.

Die 16 Bischofszeller Wehrmänner wurden auf den 15. Dezember 2011 zur Abgabe ihrer Ausrüstung und der Waffe nach Märstetten aufgeboden. Traditionell waren sie begleitet von der Stadträtin für Sicherheit und Bevölkerungsschutz Frau Helen Jordi und vom Stadtmann Josef Mattle.

Die Abgabe der Militär-Utensilien benötigte nur kurze Zeit im Verhältnis zur jahrelangen Benützung während der Diensttage – also schnell und schmerzlos. Wer seine Waffe behalten wollte, musste sich um Formalitäten kümmern und ausweisen, dass er den Schiesssport auch tatsächlich ausübt.

Als letzter Akt des „Vatertags“ wurden die Armeeangehörigen in einer kurzen Zeremonie vom Kreiskommandanten des Kantons Thurgau Oberstleutnant Gregor Kramer offiziell aus der Armee entlassen.

Herr Regierungsrat Dr. Claudius Graf-Schelling dankte den Entlassenen für ihre geleisteten Dienste und ihren Beitrag an die Sicherheit der Schweiz. Anschliessend erhielten alle ein spezielles Sackmesser mit Widmung und wurden per Handschlag verabschiedet.

Zum gemütlichen und würdigen Ausklang waren die Entlassenen in Bischofszell zu einem Nachtessen und Umtrunk eingeladen.

Josef Mattle, Stadtmann

Verabschiedung Bademeister August Mauchle

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technischen Gemeindebetriebe TGB trafen sich zur Jahresschluss-Besprechung im Schloss, um am Abend beim Abschlussessen ihren langjährigen Mitarbeiter August Mauchle würdig zu verabschieden. Dieser führte zusammen mit seiner Frau Vreni Mauchle und später auch mit seinem Sohn Roger während fast 44 Jahren das Schwimmbad Bischofszell.

Nun hat er mit dem Dezember 2011 sein Pensionsalter erreicht und tritt deshalb aus den Diensten der TGB Abteilung Schwimmbad aus.

Der Leiter der TGB Urs Gamper überreichte ihm einige sehr originelle Abschiedsgeschenke, die von entsprechenden humorvollen Worten begleitet waren. Der Stadtmann würdigte das langjährige Wirken von August Mauchle; es sei heute eher eine Ausnahme, dass man auf eine 44-jährige Mitarbeit zählen dürfe. Angefan-

gen hat die Tätigkeit für den Bademeister Gust mit einer für heute unvorstellbaren Vereinbarung mit einem Stundenlohn von Fr. 6.– inkl. Teuerungszulage. Der Eintritt sei auf Abruf festgesetzt worden und ein möglicher Austritt ohne Kündigung, aber nach 8-tägiger Voranzeige je nach Verlauf der Saison. Krankengeld und Militärentschädigung wurden nicht vergütet, usw.

Wir danken August Mauchle und seiner Frau Vreni für die jahrzehntelange Betreuung unseres wunderschönen Schwimmbades und wünschen Ihnen alles Gute bei entsprechender Gesundheit.

August Mauchle wird seinem Nachfolger als Bademeister Sohn Roger noch bei Bedarf temporär beistehen.

Josef Mattle, Stadtmann



Anzeigen

BÜRGI GmbH

TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Veranstaltungskalender Januar 2012

1. Jan. 2012

15.00 - 17.00 Uhr Neujahrsapéro 2012
Bürgersaal Rathaus Stadt und
Landschaft Bischofszell

2. Jan. 2012

Sternsinger sind unterwegs
Schweizersholz, Kenzenau

3. Jan. 2012

20.00 Uhr Monatsübung Samariterverein
Schulhaus Sandbänkli Samariterverein
Bischofszell

14.00-16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung

4. Jan. 2012

20.00 Uhr Gruppenabend
Wort des Lebens - Gruppe
19.30 Uhr Spiel- und Jassabend,
Stiftsamtei FG Treff Bischofszell
ab 16.00 Uhr Sternsinger sind unterwegs,
in Halden

6. Jan. 2012

20.00 Uhr Hock, Restaurant Hirschen,
Naturfreunde Sektion Bischofszell
19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend
Kirchenzentrum, Jugendgruppe Arche

6. - 7. Jan. 2012

Nothilfekurs Schulhaus Sandbänkli,
Samariterverein Bischofszell

7. Jan. 2012

10.00 Uhr Neujahrsapéro der CVP
Bischofszell und Umgebung, Aula
Schulhaus Bruggfeld
20.00 Uhr SP-Neujahrsapéro,
Schniderbudig

8. Jan. 2012

Ski- und Snowboardschule 2 Skiclub
Bischofszell (SCB)

10. Jan. 2012

13.30 Uhr Vortrag "Depressionen erken-
nen und verstehen", Restaurant Hirschen
Landwirtschaftlicher Verein Region
Bischofszell
Übung "Kluge Köpfe schützen sich"
Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell

11. Jan. 2012

12.15 Uhr Wanderung Vitaswiss
Kreuzlingen - Ermatingen, vitaswiss
Sektion Bischofszell

13. Jan. 2012

20.00 Uhr Film, Bistro zuTisch, kulTisch

15. Jan. 2012

10.15 Uhr Chrabbelfiir, Kath. Kirche,
Untzimmer, Chrabbelfiir-Team
10.10 Uhr Einweihungsgottesdienst
"Raum der Stille", Johanneskirche
Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

17. Jan. 2012

14.00-16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung

18. Jan. 2012

20.00 Uhr Energieforum Bischofszell
2012: Energieeffizienz in Haus, Hof und
Gewerbe, Aula Sandbänkli, CVP
Bischofszell und Umgebung
09.00 Uhr Müttermesse,
St. Pelagiuskirche Frauengemeinschaft

20. Jan. 2012

19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend,
Kirchenzentrum Jugendgruppe Arche
20.00 Uhr (Essen ab 18.00 Uhr) Charles
Lewinsky - Lesung, Bistro zu Tisch,
Literaria; Bücher zum Turm, Bistro
zuTisch, Bibliothek

20. - 21. Jan. 2012

Clubtreffen Manx-Club

21. Jan. 2012

Ski- und Snowboardtage
Skiclub Bischofszell (SCB)

22. Jan. 2012

10.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Erstkommunikanten, St. Pelagiuskirche,
Kath. Kirche
Wanderung Herisau - Winkeln,
Naturfreunde Sektion Bischofszell
15.00 Uhr Winterspaziergang SSV,
Hirschenscheune, Kath. Kirche

23. Jan. 2012

19.30 Uhr Leermond-Bar beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar

27. Jan. 2012

20.00 Uhr Film, Bistro zuTisch, kulTisch
19.30 Uhr Jahresversammlung,
Stiftsamtei, Katholische
Arbeitnehmerinnen, Bewegung Thurgau
ab 20 Uhr Raclette Night, Clublokal 46,
Dark Fighters MC

Anzeigen

Über 40 Jahre



Kurt Büchler AG
Bedachungen • 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

**Katholische
Kirche
Bischofszell
Pfarramt:**



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Januar 2012

Sonntag, 1. Januar

17.00 Neujahrseucharistiefeier für den
ganzen SSV

Mittwoch, 4. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Januar

10.00 Wortgottesfeier im Bürgerhof
10.30 Eucharistiefeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 6. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Januar

10.15 Epiphanie / Dankgottesdienst der
Sternsinger
10.30 Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 11. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Januar

10.00 Wortgottesfeier im Altersheim Schloss

Freitag, 13. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Januar

17.45 Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 15. Januar

10.15 Eucharistiefeier, Taufe des Herrn

Mittwoch, 18. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Frauen- und Müttermesse

Donnerstag, 19. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Bürgerhof
10.30 Wortgottesfeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 20. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar

10.15 Eucharistiefeier, Vorstellung der
Erstkommunikanten
10.30 Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 25. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Schloss

Freitag, 27. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Januar

17.45 Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 29. Januar

10.15 Eucharistiefeier



Evangelische Kirchengemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Januar 2012

01. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst traditionell,
Johanneskirche

03. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

04. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

06. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

07. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

08. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche
19.00 Uhr Allianz-Lord's Meeting,
Johanneskirche

10. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

11. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum

12. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,
MIS DEHEI

15. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
19.30 Uhr «Innehalten», Johanneskirche

17. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

18. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum

20. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

21. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

22. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

25. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Kirchenzentrum
14.30 Uhr Seniorennachmittag im
Kirchenzentrum, Karl Albietz berichtet
über das Chrischona-Werk

29. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

31. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

Früh übt sich. . .

Rummelbetrieb am Übungshang.
Den einen ist es Angst und bang.
Andere fahren keck und munter
spielend leicht den Hang hinunter.

Auch der Papi ist am Üben.
Schwungvoll und in kurzen Zügen
kurvt er durch die weisse Pracht.
S'Mami hinterher, schön sacht.

Währenddessen klein Sohn Fritzli
mit vielen anderen kleinen Gixli
Stemmbogen in der Schiischul übt
und Trippelschritt an Schrittlü fügt.

Beim Fritzli, das ist sonnenklar,
erkennt man halben schon den Star,
der später dann mit hundertdreissig
Abfahrten übt, und das recht fleissig.

Der Papi, ja, der glaubt das auch
und hat schon jetzt so was wie Rauch.
Stolz geschwellte Mannesbrust,
trotz dem Pulli und Schiidress-Gruscht.

Auch Mami steht jetzt dort am Hang.
Bewundernd und ein bisschen bang.
Sie sieht ganz plötzlich visionell
Fritzli als Fritz — recht sensationell.

Sehr kurz der Wahn — aus der Traum.
Fritzli rutscht direkt an den Baum.
Aus wunder Seele dann der Schrei:
„I fahre nümm! Jetzt will i hei!“

Und die Moral von der Geschicht?
Sie hat schon ein besonderes Gewicht.
Auch ins neue Jahr übertragen:
des Lebens Werte hinterfragen.

**Nachfrag-Fax
vom Stebler Max**

Rückblick 2011



Januar – Neujahrsempfang im Rathaus

Traditionsgemäss wurde das Jahr 2011 mit Anstossen auf viel Glück und Erfolg begonnen. Musik und Worte zum Jahresmotto gehörten dazu.



Februar – Guggentreffen

Die bunten Guggen mit ihren schrillen Tönen machten in der Marktgasse auf die kommende Fasnacht aufmerksam und feierten fröhlich in der Bitzihalle.



März – Fasnachtsumzug

Viele Vereine gestalteten einen farbenfrohen Fasnachtsumzug durch Bischofszell. Der Aufwand und der Einsatz waren enorm und originell.



April – Osterbrunnen

Die Brunnen wurden mit viel Liebe zur schönen Gestaltung herausgeputzt und präsentierten sich den zahlreichen Besuchern beeindruckend.



Mai – Städtlilauf

Im Rennen um die guten Zeiten und den Sieg waren die grossen Sportlerinnen und Sportler wie auch die kleinen Sprinter am Städtlilauf unterwegs.



Juni – Eröffnung Rosen- und Kulturwoche

Mit der Einweihung des Rosen- und Klanggartens im Nagelpark wurde zusammen mit der Gastregion Estavayer-le-Lac die Rosenwoche feierlich eröffnet.



Juli – Wochenmarkt

Der Wochenmarkt wartet immer mit besonderen Attraktionen auf. Das freut in den Sommerferien die Daheimgebliebenen. Man trifft sich beim Einkauf.



August – Bundesfeier

Die Bundesfeier fand vor der Bitzihalle statt. Ansprache und Gesang würdigten die Gemeinschaft der Schweiz und der Brunch mundete ausgezeichnet.



September – Neuzuzüger-Begrüssung

Der Stadtammann durfte viele neu zugezogene Bewohner begrüßen. Beim Nachtessen wurden Bekanntschaften gemacht und Kontakte geknüpft.



Oktober – Gäste aus der Partnerstadt

Eine grosse Schar aus Möhringen D besuchte unser Bischofszell. So konnten die Beziehungen gepflegt und der Partner kennengelernt werden.



November – Adventsmarkt

Am Adventsmarkt gab es viele schöne Sachen zu bestaunen. Heisse Getränke und Lebkuchen gehörten dazu – wie auch das Karussell für die Kinder.



Dezember – Silvesterläuten

Mit viel Lärm wird am Silvester das alte Jahr vertrieben und die Bevölkerung geweckt. Das macht den Kindern und den Erwachsenen besonderen Spass.